



Modulhandbuch Bachelor-Studiengänge

Finance (B.Sc.)

Wintersemester 2025/26



Finanzgruppe

Hochschule für Finanzwirtschaft & Management

Inhaltsverzeichnis

1	Grundlagenmodule	7
1.1	Betriebswirtschaftslehre	7
1.1.1	Management Betrieblicher Ressourcen (BA 0001)	7
1.1.2	Jahresabschluss/Kosten-und Leistungsrechnung (BA 0002)	8
1.1.3	Marketing (BA 0003)	9
1.1.4	Personal und Organisation (BA 0004).....	10
1.1.5	Investition und Finanzierung (BA 0005).....	11
1.1.6	Grundlagen der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre (BA 0006) .	12
1.2	Volkswirtschaftslehre.....	13
1.2.1	Mikroökonomik (BA 0010)	13
1.2.2	Makroökonomik geschlossener Volkswirtschaften/Geld und Währung (BA 0011).....	14
1.2.3	Makroökonomik offener Volkswirtschaften/Wirtschaftspolitik (BA 0012)	16
1.2.4	Finanzmärkte (BA 0013).....	18
1.3	Recht.....	19
1.3.1	Grundlagen der Rechtsordnung/ Bürgerliches Recht (BA 0020) ...	19
1.3.2	Handels- und Gesellschaftsrecht (BA 0021).....	20
1.4	Quantitative Methoden	21
1.4.1	Wirtschaftsmathematik (BA 0030).....	21
1.4.2	Grundlagen der Wirtschaftsinformatik (BA 0031).....	22
1.4.3	Deskriptive Statistik (BA 0032)	24
1.4.4	Induktive Statistik (BA 0033).....	25
1.5	Schlüsselqualifikationen.....	26
1.5.1	English for Financial Services (BA 0040).....	26
1.5.2	Gesprächsführung und Moderation/ Präsentation (BA 0041).....	27
1.5.3	Kooperation und Projektmanagement (BA 0042).....	29
1.5.4	Unternehmensethik und nachhaltige Entwicklung (BA 0044)	30
1.5.5	Nachhaltiges Investieren an Wertpapierbörsen (BA 0046)	31
1.5.6	Wissenschaftliches Arbeiten (BA 0047).....	32
2	Schwerpunkt Bankbetriebslehre	33
2.1	Grundlagen der Bankwirtschaft und Geschäftspolitik (BA 0050).....	33
2.2	Produkt-, Preis- und Vertriebspolitik in Kreditinstituten (BA 0051).....	34
2.3	Bankgeschäfts- und Sparkassenrecht (BA 0052).....	35
2.4	Bankrechnungswesen und Bankenaufsicht (BA 0054)	36
2.5	Gesamtbanksteuerung (BA 0056).....	38
2.6	Electronic Business (BA 0077).....	39



3	Spezialisierung	40
3.1	Klassische Finanzierungslösungen für den Mittelstand (BA 0123)	40
3.2	Immobilienfinanzierung (BA 0133)	41
3.3	Bewertung und Risikoanalyse von Finanzinstrumenten (BA 0053)	42
3.4	Investment Management (BA 0142)	43
3.5	Unternehmensbewertung (BA 0112)	44
3.6	Structured Finance (BA 0113)	45
4	Transfer	46
4.1	Bachelorarbeit (BA 0300)	46
4.2	Bachelor-Kolloquium (BA 0301)	47

Qualifizierungsziele des Bachelor-Studiengangs Finance (B.Sc.)

Das übergeordnete Qualifizierungsziel des Studiengangs ist die Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten auf anwendungsorientierter wissenschaftlicher Basis, die Absolventinnen und Absolventen befähigen, qualifizierte Aufgaben im mittleren und oberen Management von Kreditinstituten und in der anspruchsvollen Beratung von Firmen- und Privatkunden sowie im Stabs- und Steuerungsbereich wahrzunehmen.

Die Absolventinnen und Absolventen haben ein breites und integriertes Wissen und Verstehen der wissenschaftlichen Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre sowie der methodischen Grundlagen (Mathematik/Statistik) und der Grundlagen benachbarter Fächer (Recht, Volkswirtschaftslehre) nachgewiesen. Sie verfügen über ein kritisches Verständnis der wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden der Betriebswirtschaftslehre und sind in der Lage ihr Wissen vertikal, horizontal und lateral zu vertiefen. Ihr Wissen und Verstehen entsprechen dem aktuellen Stand. Auf die Persönlichkeitsentwicklung wird größter Wert gelegt, Schlüsselqualifikationen sind deshalb integrativer Bestandteil des Studiums. In Workshops, Fallstudien und berufspraktischen Projektarbeiten haben die Absolventinnen und Absolventen nachgewiesen, Verantwortung in einem Team zu übernehmen.

Mit dem Schwerpunkt Bankbetriebslehre verbunden sind vertiefte Wissensbestände und anwendungsbezogene Kompetenzen auf dem aktuellen Stand der Forschung. Damit sind die Absolventinnen und Absolventen in der Lage, relevante Informationen im Finanzdienstleistungsbereich zu sammeln, zu bewerten und zu interpretieren, daraus wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten, die gesellschaftliche, wissenschaftliche, und ethische Erkenntnisse berücksichtigen sowie selbständig weiterführende Lernprozesse zu gestalten.

Die Absolventinnen und Absolventen können auf Basis einer generalistischen Ausbildung Problemlösungen und Argumente für bankbetriebliche Fragestellungen erarbeiten und weiterentwickeln sowie hierzu Positionen formulieren und argumentativ verteidigen. Hierzu gehören insbesondere Fragestellungen in Zusammenhang mit der Kundenberatung (insbesondere das Kreditgeschäft mit Gewerbe- und Firmenkunden) sowie der Steuerung von Kreditinstituten.

Finance (B.Sc.): Das Curriculum als Vollzeitstudium im Überblick

1 Semester	2 Semester	3 Semester	4 Semester	5 Semester	6 Semester	7 Semester
Management betrieblicher Ressourcen	Marketing	Wirtschaftsmathematik	Investition und Finanzierung	Personal und Organisation	Unternehmensethik und nachhaltige Entwicklung	Bewertung und Risikoanalyse von Finanzinstrumenten
Grundlagen der Rechtsordnung/ Bürgerliches Recht	Handels- und Gesellschaftsrecht	Makroökonomik geschlossener Volkswirtschaften/Geld und Währung	Makroökonomik offener Volkswirtschaften/Wirtschaftspolitik	Grundlagen der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre	Electronic Business	Unternehmensbewertung
Grundlagen der Wirtschaftsinformatik	Mikroökonomik	Gesprächsführung und Moderation/ Präsentation	Jahresabschluss/ Kosten- und Leistungsrechnung	Finanzmärkte	Klassische Finanzierungslösungen für den Mittelstand	Structured Finance
Deskriptive Statistik	Induktive Statistik	Kooperation und Projektmanagement	Gesamtbanksteuerung	Wissenschaftliches Arbeiten	Immobilienfinanzierung	Bachelor-Arbeit 9 ECTS
Grundlagen der Bankwirtschaft und Geschäftspolitik	Produkt-, Preis- und Vertriebspolitik in Kreditinstituten	English for Financial Services	Bankrechnungswesen und Bankenaufsicht	Bankgeschäfts- und Sparkassenrecht	Investmentmanagement	Kolloquium 3 ECTS

6 ECTS Grundlagen
6 ECTS Schwerpunkt
6 ECTS Spezialisierung
Transfer



1 Grundlagenmodule

1.1 Betriebswirtschaftslehre

1.1.1 Management Betrieblicher Ressourcen (BA 0001)

Das Studienmodul „Management Betrieblicher Ressourcen“ vermittelt eine grundlegende Einführung in das betriebswirtschaftliche Denken. Einfache betriebswirtschaftliche Methoden und Modelle werden anhand von Fallstudien anwendungsbezogen vermittelt und ihre Anwendung kritisch diskutiert. Ziel ist es, das fachübergreifende Denken und Entscheiden zu fördern. Die betrieblichen Funktionsbereiche Beschaffung und Produktion werden eingehender behandelt.

1. Lehrveranstaltung

- Studiengang: Finance
- Bereich: Grundlagen Betriebswirtschaftslehre
- Art der Lehrveranstaltung: Pflicht
- Code: BA 0001
- Semesterzuordnung laut Regelstudienverlaufsplan (Vollzeit): 1. Semester
- Angebotsturnus: jedes Semester
- Dauer: Ein Semester, im Teilzeitstudium zwei Semester
- ECTS-Leistungspunkte: 6
- Arbeitsaufwand: 150 Stunden
- Unterrichts-/Lehrsprache: Deutsch
- Lehr- und Lernmethoden: siehe Anleitung zum Selbststudium
- Hochschullehrer: Herr Prof. Dr. Julius Beck
- Lehrkraft: Herr Dr. Christoph Mayr

2. Lernergebnisse des Moduls

Der/die Studierende:

- hat Kenntnisse über die güterwirtschaftlichen und finanzwirtschaftlichen Umsatzprozesse von Unternehmen und kann grundlegende Methoden zur wissenschaftlichen Behandlung von Problemlösungen im Rahmen der Betriebswirtschaftslehre anwenden,
- kann Unternehmen mit unterschiedlichen ökonomischen und juristischen Ausprägungen klassifizieren,
- hat Einblicke in die grundlegenden betrieblichen Prozesse gewonnen und kann verschiedene Steuerungsmechanismen unterscheiden und
- hat Kenntnisse über die Funktionsbereiche Beschaffung, insbesondere Materialwirtschaft, sowie Produktion.

3. Inhalt der Lehrveranstaltung

- Ziele, Strategie und Führung von Unternehmen
- Unternehmen und Umwelt: Grundlagen
- Typologie des Unternehmens
- Ziele des Unternehmens
- Materialwirtschaft: Grundlagen
- Beschaffungs- und Lagerplanung

- Produktion: Grundlagen
- Planung und Kontrolle des Produktionsablaufs
- Produktions- und Kostentheorie

4. Zugangsvoraussetzungen

- Keine.

5. Einführende Literatur

- Hutzschenreuter, T. (2022). Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. Grundlagen mit zahlreichen Praxisbeispielen (7. Aufl.). Springer Gabler.
- Thommen, J./ Achleitner, A./ Gilbert, D. U./ Hachmeister, D./ Jarchow, S./ Kaiser, G. (2023). Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. Umfassende Einführung aus managementorientierter Sicht (10. Aufl.). Springer Gabler.

6. Prüfungsleistung, Art der Prüfung, Bewertung und Gewichtung

- 1. Versuch: Klausur
- 1. Wiederholungsprüfung: Klausur
- 2. Wiederholungsprüfung: Klausur
- Bewertet wird die schriftliche Leistung, deutsche Notenskala, Gewichtung in Bezug auf die Gesamtnote 2,86%.

7. Besonderes

- Keine Besonderheiten.

1.1.2 Jahresabschluss/Kosten- und Leistungsrechnung (BA 0002)

Das Modul „Jahresabschluss/Kosten- und Leistungsrechnung“ vermittelt eine grundlegende Einführung in die Bilanzierung einerseits und in die Verfahren der Kosten- und Leistungsrechnung andererseits. Hierzu werden Bilanzansatz- wie auch Bewertungsfragen sowie einzelne Elemente des handelsrechtlichen Jahresabschlusses vorgestellt. Darüber hinaus erfolgt eine praxisorientierte Einführung in die Kosten- und Leistungsrechnung, bei der die Kostenarten-, die Kostenstellen- und auch die Kostenträgerrechnung vertieft werden. Darüber hinaus werden einzelne Systeme der Kosten- und Leistungsrechnung (z. B. Plankostenrechnung und Target Costing) dargelegt.

1. Lehrveranstaltung

- Studiengang: Finance
- Bereich: Grundlagen Betriebswirtschaftslehre
- Art der Lehrveranstaltung: Pflicht
- Code: BA 0002
- Semesterzuordnung laut Regelstudienverlaufsplan (Vollzeit): 4. Semester
- Angebotsturnus: jedes Semester
- Dauer: Ein Semester
- ECTS-Leistungspunkte: 6
- Arbeitsaufwand: 150 Stunden
- Unterrichts-/Lehrsprache: Deutsch
- Lehr- und Lernmethoden: siehe Anleitung zum Selbststudium
- Hochschullehrer: Herr Prof. Dr. Thomas Köster
- Lehrkraft: Herr Dr. Ulrich Schenk

2. Lernergebnisse des Moduls

- Der/die Studierende
- beherrscht die Grundzüge des internen und externen Rechnungswesens,
 - kann Maßnahmen der Bilanz- und Kostenpolitik analysieren,
 - beherrscht die Grundzüge der Kostenplanung und Kostenkontrolle und
 - kann unterschiedliche Kostenrechnungssysteme auf ihre Eignung für betriebliche Entscheidungen und Kontrollrechnungen beurteilen.

3. Inhalt der Lehrveranstaltung

- Grundlagen des Rechnungswesens
- Grundlagen des externen Rechnungswesens
- Bilanzansatz und Bilanzausweis
- Bewertungsvorschriften
- G+V, Anhang, Lagebericht
- Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung
- Kostenartenrechnung und Kostenstellenrechnung

- Kostenträgerrechnung (Kalkulation) und kurzfristige Erfolgsrechnung (Kostenträgerzeitrechnung)
- Systeme der Kosten- und Leistungsrechnung

4. Zugangsvoraussetzungen

- Keine.

5. Einführende Literatur

- Keine.
- Hinweise auf weiterführende und vertiefende Literatur finden sich im Studententext.

6. Prüfungsleistung, Art der Prüfung, Bewertung und Gewichtung

- 1. Versuch: Klausur
- 1. Wiederholungsprüfung: Klausur
- 2. Wiederholungsprüfung: Klausur
- Bewertet wird die schriftliche Leistung, deutsche Notenskala, Gewichtung in Bezug auf die Gesamtnote 2,86%.

7. Besonderes

- Es wird empfohlen, dieses Modul spätestens im 4. Semester erfolgreich abzuschließen.

1.1.3 Marketing (BA 0003)

Das Studienmodul „Marketing“ gehört zur Grundausbildung in Betriebswirtschaftslehre. Es vermittelt einen Überblick über Techniken des Marketingmanagements. Hierzu gehören gängige Marktforschungsmethoden, und die Entwicklung von Marketingstrategien. Des Weiteren werden die Bestandteile des Marketing-Mix (Produktpolitik, Preispolitik, Kommunikationspolitik und Vertriebspolitik) an Hand von praxisnahen Fallbeispielen erarbeitet und vertieft. Ziel ist es, ein grundlegendes Verständnis für die Bedeutung des Marketings als Managementinstrument im Kontext betrieblicher Oberziele einzuordnen und den Einsatz operativer Marketinginstrumente von Unternehmen praxisorientiert zu verdeutlichen

1. Lehrveranstaltung

- Studiengang: Finance
- Bereich: Grundlagen, Betriebswirtschaftslehre
- Art der Lehrveranstaltung: Pflicht
- Code: BA 0003
- Semesterzuordnung laut Regelstudienverlaufsplan (Vollzeit): 2. Semester
- Angebotsturnus: jedes Semester
- Dauer: Ein Semester
- ECTS-Leistungspunkte: 6
- Arbeitsaufwand: 150 Stunden
- Unterrichts-/Lehrsprache: Deutsch
- Lehr- und Lernmethoden: siehe Anleitung zum Selbststudium
- Hochschullehrer: Herr Prof. Dr. Mike Schneider
- Lehrkraft:
(Winter) Herr Stefan Bölte, MBA
(Sommer) Herr Andreas Maserak

2. Lernergebnisse des Moduls

- Der/die Studierende
- kennt die Ziele und Funktionsweise des Marketing-Managements und kann diese im Kontext der Unternehmenssteuerung einordnen und bewerten.
 - kann Märkte differenzieren und grundlegende Bedürfnisse und marktspezifische Verhaltensweisen von Marktteilnehmern analysieren.
 - ist in der Lage, selbstständig Methoden zur Gewinnung und Auswertung von Marktinformationen auszuwählen und einzusetzen, um fundierte Markteinschätzungen vornehmen zu können.
 - hat Kenntnisse über Rahmenbedingungen, Ziele und Maßnahmen des Marketing-Mix (Produkt-, Distributions-, Konditionen- und Kommunikationspolitik).
 - ist in der Lage, operative Marketinginstrumente im Kontext eines ganzheitlichen Marketing-Mixes auszuwählen und einzusetzen.

3. Inhalt der Lehrveranstaltung

- Marketing-Management
- Marktforschung
- Entwicklung von Marketingstrategien
- Produktpolitik
- Preispolitik
- Kommunikationspolitik
- Distributionspolitik

4. Zugangsvoraussetzungen

- Keine.
- Es wird empfohlen, das Modul „Deskriptive Statistik“ zuvor belegt zu haben.

5. Einführende Literatur

- Meffert, H./ Burmann, C./ Kirchgeorg, M./ Eisenbeiß, M. (2024). Marketing. Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung. Konzepte – Instrumente – Praxisbeispiele (14. Aufl.). Springer Gabler.
- Wöhe, G./ Döring, U./ Brösel, G. (2023). Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre (28. Aufl.). Verlag Franz Vahlen.
- Scharf, A./ Schubert, B./ Hehn, P. (2022). Marketing. Einführung in Theorie und Praxis (7. Aufl.). Schäffer-Poeschel.
- Perrey, J./ Freundt, T./ Liedtke, N./ Lehmann, S. (2020). Mega-Macht Marke (Neuauf.). Redline Verlag.
- <http://www.markenlexikon.com/start.html>
- <http://www.slogans.de/>
- <http://www.medialine.de/>
- <http://www.guerilla-marketing-blog.de>

6. Prüfungsleistung, Art der Prüfung, Bewertung und Gewichtung

- 1. Versuch: Klausur
- 1. Wiederholungsprüfung: Klausur
- 2. Wiederholungsprüfung: Klausur
- Bewertet wird die schriftliche Leistung, deutsche Notenskala, Gewichtung in Bezug auf die Gesamtnote 2,86%.

7. Besonderes

- Es wird empfohlen, das Modul „Deskriptive Statistik“ zumindest parallel zu belegen.



1.1.4 Personal und Organisation (BA 0004)

Das Studienmodul „Personal und Organisation“ setzt sich im Kern mit dem Beitrag des Personalmanagements und der Organisationsgestaltung zum Unternehmenserfolg auseinander.

Im Themenfeld Personal wird ein anwendungsbezogener Einstieg in die klassischen HR-Felder geboten. Im Themenfeld Organisation wird eine Einführung zu den wesentlichen Begriffen der Organisationslehre sowie ein Überblick zu den zentralen Organisationstheorien gegeben. Zudem geht es auch um Fragen der Aufbau- und Ablauforganisation sowie die Gestaltung von Veränderungsprozessen (Changemanagement).

1. Lehrveranstaltung

Studiengang: Finance

- Bereich: Grundlagen Betriebswirtschaftslehre
- Art der Lehrveranstaltung: Pflicht
- Code: BA 0004
- Semesterzuordnung laut Regelstudienverlaufsplan (Vollzeit): 5. Semester
- Angebotsturnus: jedes Semester
- Dauer: ein Semester
- ECTS-Leistungspunkte: 6
- Arbeitsaufwand: 150 Stunden
- Unterrichts-/Lehrsprache: Deutsch
- Lehr- und Lernmethoden: siehe Anleitung zum Selbststudium
- Hochschullehrer: Herr Prof. Dr. Michael Thaler
- Lehrkraft: i.V. Herr Dipl.-Kfm. Bernd Meyer

2. Lernergebnisse des Moduls

Der/die Studierende

- kennt die Elemente personalwirtschaftlicher Entscheidungsprozesse und kann die Bedeutung der Personalentwicklung für den Unternehmenserfolg einschätzen,
- kann Methoden zur Ermittlung des quantitativen, qualitativen, zeitlichen und räumlichen Personalbedarfs erarbeiten,
- kann einzelne Instrumente der Bereiche Personalwerbung und -auswahl zur Deckung des Personalbedarfes analysieren und
- kann auf der Grundlage organisationstheoretischer Ansätze verschiedene Formen der Arbeitsgestaltung reflektieren.

3. Inhalt der Lehrveranstaltung

- Steuerung der Personalmanagementprozesse
- Personalbedarfsermittlung
- Personalbeschaffung
- Personaleinsatz
- Motivation und Vergütungssysteme
- Aufbau- und Ablauforganisation
- Organisationstheoretische Ansätze
- Changemanagement

4. Zugangsvoraussetzungen

- Keine.

5. Einführende Literatur

- Berthel, J./ Becker, F. G. (2025). Personal-Management. Grundzüge für Konzeptionen betrieblicher Personalarbeit (13. Aufl.). Schäffer-Poeschel.
- Bröckermann, R. (2021). Personalwirtschaft. Lehr- und Übungsbuch für Human Resource Management (8. Aufl.). Schäffer-Poeschel.
- Felfe, J./ Liepmann, D. (2008). Organisationsdiagnostik. Hogrefe.
- Nerdinger, F. W./ Blickle, G./ Schaper, N. (2019). Arbeits- und Organisationspsychologie (4. Aufl.). Springer.
- Schreyögg, G./ Geiger, D. (2024). Organisation. Grundlagen moderner Organisationsgestaltung. Mit Fallstudien (7. Aufl.). Springer Gabler.
- Stock-Homburg, R./ Groß, M. (2019). Personalmanagement. Theorien – Konzepte – Instrumente (4. Aufl.). Springer Gabler.
- Vahs, D. (2023). Organisation. Ein Lehr- und Managementhandbuch (11. Aufl.). Schäffer-Poeschel.

6. Prüfungsleistung, Art der Prüfung, Bewertung und Gewichtung

- 1. Versuch: Klausur
- 1. Wiederholungsprüfung: Klausur
- 2. Wiederholungsprüfung: Klausur
- Bewertet wird die schriftliche Leistung, deutsche Notenskala, Gewichtung in Bezug auf die Gesamtnote 2,86%.

7. Besonderheiten

- Keine



1.1.5 Investition und Finanzierung (BA 0005)

Das Modul „Investition und Finanzierung“ vermittelt eine grundlegende Einführung in die Unternehmensfinanzierung und in Verfahren der Investitionsrechnung. Hierzu werden grundlegende Finanzinstrumente vorgestellt und erste finanzierungstheoretische Modelle aufgezeigt. Darüber hinaus erfolgt eine praxisorientierte Einführung in die Finanzanalyse. Bei den Investitionsrechenverfahren stehen die dynamischen Verfahren im Vordergrund, die anhand zahlreicher Fallbeispiele erläutert werden. Ziel ist es, barwertorientierte Betrachtungen im Rahmen von Finanzierungs- und Investitionsentscheidungen fundiert einzuführen und eine kritische Diskussion der in der Praxis verwendeten Entscheidungsverfahren zu führen.

1. Lehrveranstaltung

- Studiengang: Finance
- Bereich: Grundlagen Betriebswirtschaftslehre
- Art der Lehrveranstaltung: Pflicht
- Code: BA 0005
- Semesterzuordnung laut Regelstudienverlaufsplan (Vollzeit): 4. Semester
- Angebotsturnus: jedes Semester
- Dauer: Ein Semester
- ECTS-Leistungspunkte: 6
- Arbeitsaufwand: 150 Stunden
- Unterrichts-/Lehrsprache: Deutsch
- Lehr- und Lernmethoden: siehe Anleitung zum Selbststudium
- Hochschullehrerin: Frau Prof. Dr. Claudia Breuer
- Lehrkraft: Frau Prof. Dr. Claudia Breuer

2. Lernergebnisse des Moduls

- Der/die Studierende
- kennt die Hintergründe der Anwendung des Kapitalwertkriteriums,
 - kann das Kapitalwertkriterium und daraus ableitete Entscheidungskriterien sachgerecht bei Einzel- und Auswahlentscheidungen anwenden,
 - verwendet verschiedene Verfahren zur Kapitalwertermittlung bei nicht-flacher Zinsstruktur und kennt die Zusammenhänge auf arbitragefreien Kapitalmärkten,
 - kann die optimale Nutzungsdauer von Investitionsprojekten in verschiedenen Entscheidungssituationen ermitteln,
 - kann wesentliche Arten und Eigenschaften von Finanzierungstiteln darstellen,
 - beherrscht grundlegende Techniken im Rahmen der Kapitalbedarfsrechnung und vollständigen Finanzplanung,
 - kennt grundlegende finanzierungstheoretische Modelle und hinterfragt deren Ergebnisse kritisch und

- kennt Hintergründe und Anwendungsmöglichkeiten der Kennziffern „Cashflow“ und „Return on Investment“.

3. Inhalt der Lehrveranstaltung

- Das Kapitalwertkriterium
- Statische Verfahren der Investitionsrechnung
- Dynamische Analyse kritischer Werte
- Nutzungsdauerentscheidungen und optimaler Ersatzzeitpunkt
- Kapitalwert bei nicht-flacher Zinsstruktur
- Grundlagen der Unternehmensfinanzierung
- Finanzanalyse

4. Zugangsvoraussetzungen

- Keine.
- Es wird empfohlen, das Modul „Wirtschaftsmathematik“ zuvor belegt zu haben.

5. Einführende Literatur

- Terstege, U./ Bitz, M./ Ewert, J. (2023). Investitionsrechnung klipp & klar (3. Aufl.). Springer Gabler.
- Breuer, W. (2011). Investition I. Entscheidungen bei Sicherheit (4. Aufl.). Springer Gabler.
- Berk, J./ DeMarzo, P. (2020). Grundlagen der Finanzwirtschaft (5. Aufl.). Pearson.

6. Prüfungsleistung, Art der Prüfung, Bewertung und Gewichtung

- 1.Versuch: Klausur
- 1.Wiederholungsprüfung: Klausur
- 2.Wiederholungsprüfung: Klausur
- Bewertet wird die schriftliche Leistung, deutsche Notenskala, Gewichtung in Bezug auf die Gesamtnote 2,86%.

7. Besonderes

- Keine Besonderheiten.

1.1.6 Grundlagen der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre (BA 0006)

Das Modul „Grundlagen der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre“ vermittelt eine grundlegende Einführung in die Besteuerung mit Einkommen-, Körperschaft- sowie Erbschaft- und Schenkungsteuer einerseits und in das steuerliche Verfahrensrecht andererseits. Hierzu werden jeweils die Fragen des Steuersubjekts, des Steuerobjekts, der Steuerpflicht, der Bemessungsgrundlage und auch der Steuersätze behandelt. Darüber hinaus erfolgt eine praxisorientierte Einführung in die Besonderheiten des steuerlichen Verfahrensrechts, insbesondere des Veranlagungs- und des Rechtsbehelfsverfahrens.

1. Lehrveranstaltung

- Studiengang: Finance
- Bereich: Grundlagen Betriebswirtschaftslehre
- Art der Lehrveranstaltung: Pflicht
- Code: BA 0006
- Semesterzuordnung laut Regelstudienverlaufsplan (Vollzeit): 5. Semester
- Angebotsturnus: jedes Semester
- Dauer: Ein Semester
- ECTS-Leistungspunkte: 6
- Arbeitsaufwand: 150 Stunden
- Unterrichts-/Lehrsprache: Deutsch
- Lehr- und Lernmethoden: siehe Anleitung zum Selbststudium
- Hochschullehrer: Herr Prof. Dr. Thomas Köster
- Lehrkraft: Herr Prof. Dr. Thomas Köster

2. Lernergebnisse des Moduls

- Der/die Studierende
- kennt die finanzwissenschaftlichen Hintergründe und grundlegenden Prinzipien der Besteuerung von Privat- und Firmenkunden,
 - hat einen Überblick über die juristischen Rahmenbedingungen der Besteuerung von Privat- und Firmenkunden,
 - kann die Ausgestaltung der Gewinnbesteuerung von Privat- und Firmenkunden konkretisieren und rechtsformspezifische Unterschiede in der Besteuerung von Unternehmensgewinnen bewerten und
 - verfügt über Kenntnisse der Erbschafts- und Schenkungssteuer.

3. Inhalt der Lehrveranstaltung

- Finanzverfassung und Steuersystem
- Systemtragende Prinzipien der Besteuerung
- Allgemeines Steuerschuldrecht/Abgabenordnung
- Steuerverfahrensrecht und Rechtsschutz in Steuersachen

- Steuerstraf- und Steuerordnungswidrigkeitsrecht
- Einkommensteuer: Objekt und Bemessungsgrundlage, Einkunftsarten, Tarif
- Körperschaftsteuer: Objekt, Ermittlung des Einkommens, verdeckte Gewinnausschüttungen
- Erbschaft- und Schenkungsteuer: Objekt, Bemessungsgrundlage, Steuerbefreiungen, Tarif

4. Zugangsvoraussetzungen

- Kenntnisse der Module „Grundlagen der Rechtsordnung/ Bürgerliches Recht“, „Handels- und Gesellschaftsrecht“ sowie „Jahresabschluss/ Kosten- und Leistungsrechnung“ werden vorausgesetzt.

5. Einführende Literatur

- Keine
- Hinweise auf weiterführende und vertiefende Literatur finden sich im Studientext.

6. Prüfungsleistung, Art der Prüfung, Bewertung und Gewichtung

- 1. Versuch: Klausur
- 1. Wiederholungsprüfung: Klausur
- 2. Wiederholungsprüfung: Klausur
- Bewertet wird die schriftliche Leistung, deutsche Notenskala, Gewichtung in Bezug auf die Gesamtnote 2,86%.
- Die Nutzung von KI-Tools ist nicht zulässig.

7. Besonderes

- Keine Besonderheiten.

1.2 Volkswirtschaftslehre

1.2.1 Mikroökonomik (BA 0010)

Das Modul „Mikroökonomik“ vermittelt grundlegende wirtschaftswissenschaftliche Methodenkenntnisse, die nicht nur in der volkswirtschaftlichen Analyse Anwendung finden, sondern auch für betriebswirtschaftliche (z.B. im Marketing) und kapitalmarktorientierte Analysen von grundlegender Bedeutung sind. In diesem Modul wird das Verhalten von Wirtschaftssubjekten auf Güter- und Faktormärkten mit Hilfe von Optimalitätskriterien abgebildet und auf diese Weise für eine systematische Analyse von Marktmechanismen aufbereitet.

1. Lehrveranstaltung

Studiengang: Finance

- Bereich: Grundlagen Volkswirtschaftslehre
- Art der Lehrveranstaltung: Pflicht
- Code: BA 0010
- Semesterzuordnung laut Regelstudienverlaufsplan (Vollzeit): 2. Semester
- Angebotsturnus: jedes Semester
- Dauer: Ein Semester
- ECTS-Leistungspunkte: 6
- Arbeitsaufwand: 150 Stunden
- Unterrichts-/Lehrsprache: Deutsch
- Lehr- und Lernmethoden: siehe Anleitung zum Selbststudium
- Hochschullehrer: Herr Prof. Dr. Martin Scheffel
- Lehrkraft: Herr Prof. Dr. Bernhard Köster

2. Lernergebnisse des Moduls

Der/die Studierende

- kann die einzelwirtschaftlichen Planungen von privaten Haushalten und Unternehmen auf der Basis von Optimierungskalkülen erklären,
- kann die Preisbildung auf Märkten in Abhängigkeit der Marktform erklären,
- kann die Auswirkungen staatlicher Eingriffe in die Preisbildung sowie von verschiedenen Formen von Konkurrenz zwischen den Anbietern auf einem Markt beschreiben und bewerten,
- kennt die Erscheinungsformen von Marktversagen, insbesondere die Probleme, die externe Effekte und öffentliche Güter aufwerfen,
- kann grundlegende Konzepte der Spieltheorie zur Analyse ökonomischer Konfliktsituationen erklären und anwenden und
- kann die Merkmale der mikroökonomischen Methodik benennen.

3. Inhalt der Lehrveranstaltung

- Mathematische Hilfsmittel
- Präferenzen, Budgetbeschränkung und optimaler Verbrauchsplan
- Güternachfrage und Faktorangebot
- Theorie der Unternehmung
- Gewinnmaximum und Kostenminimum

- Güterangebot und Faktornachfrage
- Vollständige Konkurrenz auf einem Markt
- Staatliche Eingriffe in die Preisbildung
- Verschiedene Formen unvollständiger Konkurrenz auf einem Markt
- Mindestlohn
- Grundlegende Konzepte der Spieltheorie
- Externe Effekte und öffentliche Güter

4. Zugangsvoraussetzungen

- Keine.
- Die Auffrischung der im Rahmen einer Schulbildung üblichen mathematischen Kenntnisse, insbesondere der Analysis, wird empfohlen. Die Möglichkeit hierzu besteht im Rahmen des von der Hochschule angebotenen Vorkurses „Mathematik Schulwissen“.

5. Einführende Literatur

- Stocker, F. (2013). Spaß mit Mikro (8. Aufl.). Oldenbourg Verlag.
- Varian, H. R. (2011). Grundzüge der Mikroökonomik (8. Aufl.). Oldenbourg Verlag.

6. Prüfungsleistung, Art der Prüfung, Bewertung und Gewichtung

- 1. Versuch: Klausur
- 1. Wiederholungsprüfung: Klausur
- 2. Wiederholungsprüfung: Klausur
- Bewertet wird die schriftliche Leistung, deutsche Notenskala, Gewichtung in Bezug auf die Gesamtnote 2,86%

7. Besonderes

- Mit dem Modul „Mikroökonomik“ beginnt der viersemestrige volkswirtschaftliche Lehrzyklus. Dieser setzt sich aufbauend aus den Modulen „Mikroökonomik“, „Makroökonomik geschlossener Volkswirtschaften/Geld und Währung“, „Makroökonomik offener Volkswirtschaften/Wirtschaftspolitik“ sowie „Finanzmärkte“ zusammen.

1.2.2 Makroökonomik geschlossener Volkswirtschaften/Geld und Währung (BA 0011)

Nationale Wirtschafts- und Fiskalpolitik sowie makroökonomische Entwicklungen haben einen erheblichen Einfluss auf die Risiken im Bankensektor. Nachdem im Modul „Mikroökonomik“ typische mikroökonomische Methoden auf der Basis von Optimierungsansätzen behandelt wurden, werden hier grundlegende makroökonomische Analysetechniken für die geschlossene Volkswirtschaft vermittelt. Es werden sowohl langfristige Modelle (Wachstumsmodelle) als auch kurzfristige Modelle (Konjunkturmodelle) diskutiert. Die behandelten makroökonomischen Methoden, insbesondere das IS/MP-Modell, stellen ein erstes Handwerkszeug für die systematische Analyse konjunktureller Entwicklungen zur Verfügung und erhöhen die Argumentationskompetenz in gesamtwirtschaftlichen Fragestellungen. Im Bereich Geld und Währung werden die Grundlagen der Geld- und Kredittheorie vorgestellt.

1. Lehrveranstaltung

- Studiengang: Finance
- Bereich: Grundlagen Volkswirtschaftslehre
- Art der Lehrveranstaltung: Pflicht
- Code: BA 0011
- Semesterzuordnung laut Regelstudienverlaufsplan (Vollzeit): 3. Semester
- Angebotsturnus: jedes Semester
- Dauer: Ein Semester
- ECTS-Leistungspunkte: 6
- Arbeitsaufwand: 150 Stunden
- Unterrichts-/Lehrsprache: Deutsch
- Lehr- und Lernmethoden: siehe Anleitung zum Selbststudium
- Hochschullehrer: Herr Prof. Dr. Martin Scheffel
- Lehrkraft: Herr Prof. Dr. Martin Scheffel

2. Lernergebnisse des Moduls

- Der/die Studierende sollen
- die zentralen gesamtwirtschaftlichen Beziehungen der Wirtschaftsteilnehmer in Form von Kreisläufen erfassen und ihre wichtigsten Aktivitäten auf der Basis aggregierter im Rahmen der VGR systematisch bestimmen können,
 - den Unterschied zwischen realen und nominalen Größen verstehen und unterschiedliche Preisindizes kennen,
 - die volkswirtschaftliche Dynamik in Konjunktur und Wachstum trennen können,
 - die langfristigen Wachstumsmuster erkennen und die Ursachen von Wirtschaftswachstum benennen können,
 - das kurzfristig IS-MP Modell kennen lernen und den Zusammenhang zwischen gesamtwirtschaftlicher Produktion und Realzins verstehen,

- die Wirkung wirtschaftspolitischer Maßnahmen der Geld- und Fiskalpolitik im IS-MP Modell darstellen und analysieren können,
- die Erweiterung zum mittelfristigen DAD-DAS Modell kennenlernen
- den Zusammenhang zwischen gesamtwirtschaftlicher Produktion, Realzins und Inflationsrate verstehen und die Rolle der Arbeitsmärkte in kurz- und mittelfristigen Anpassungsprozessen begreifen,
- die Wirkung wirtschaftspolitischer Maßnahmen der Geld- und Fiskalpolitik im DAD-DAS Modell darstellen und analysieren können,
- die grundlegenden Funktionen von Geld verstehen und eine fundierte Diskussion über Kryptowährungen führen können und
- die Quantitätstheorie des Geldes kennenlernen, zur Erklärung von Inflation anwenden können und kritisch diskutieren.

3. Inhalt der Lehrveranstaltung

- Wirtschaftskreislauf
- volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen und volkswirtschaftliche Daten
- Neoklassische Wachstumstheorie (Langfristanalyse)
- IS-MP-Modell (Kurzfristanalyse)
- Analyse wirtschaftspolitischer Maßnahmen im IS-MP-Modell
- DAD-DAS-Modell (Mittelfristanalyse)
- Analyse wirtschaftspolitischer Maßnahmen im DASDAD-Modell
- Einführung in die Geldtheorie
- Geldpolitische Instrumente der EZB

4. Zugangsvoraussetzungen

- Kenntnisse des Moduls „Mikroökonomik“ werden vorausgesetzt.

5. Einführende Literatur

- Blanchard, O./ Illing, G. (2021). Makroökonomie (8. Aufl.). Pearson.
- Mankiw, N. G. (2024). Makroökonomik (8. Aufl.). Schäffer-Poeschel.

6. Prüfungsleistung, Art der Prüfung, Bewertung und Gewichtung

- 1.Versuch: Klausur
- 1.Wiederholungsprüfung: Klausur
- 2 Wiederholungsprüfung: Klausur
- Bewertet wird die schriftliche Leistung, deutsche Notenskala, Gewichtung in Bezug auf die Gesamtnote 2,86%.

7. Besonderes

- Studiengang Finance: Das Modul ist Bestandteil des viersemestrigen volkswirtschaftlichen Lehrzyklus. Dieser besteht aus den Modulen „Mikroökonomik“, „Makroökonomik geschlossener Volkswirtschaften/Geld und Währung“, „Makroökonomik offener Volkswirtschaften/ Wirtschaftspolitik“ und „Finanzmärkte“.



1.2.3 Makroökonomik offener Volkswirtschaften/Wirtschaftspolitik (BA 0012)

Wirtschafts- und Fiskalpolitik sowie makroökonomische Entwicklungen haben einen erheblichen Einfluss auf die Entwicklungen der Risiken im Bankensektor. Hinzu kommt die geschäftspolitische Bedeutung für Sparkassen, da mittelständische Unternehmen vielfach in globalen Wertschöpfungsketten eingebunden sind. Dieses Modul weitet die makroökonomische Methodenkompetenz für die Analyse komplexer praxisnaher Problemstellungen aus. Ausgehend von den im Modul „Makroökonomik geschlossener Volkswirtschaften/Geld und Währung“ erworbenen Kenntnissen werden systematische Modellerweiterungen vorgenommen, um die Wirkungsweise stabilisierungspolitischer Maßnahmen am Beispiel der Geld- und Finanzpolitik in offenen Volkswirtschaften, z.B. in einer Währungsunion, fundiert beurteilen zu können. Diese typischen makroökonomischen Szenarienanalysen sind nicht nur für wirtschaftspolitische Entscheidungsträger von hohem Interesse, sondern auch für Finanzdienstleister im Kreditbereich sowie im Portfolio-Management. Überdies liefert dieses Modul die makroökonomischen Grundlagen für das Verständnis und die Risikoeinschätzung von Krisen im Euro-Raum.

1. Lehrveranstaltung

- Studiengang: Finance
- Bereich: Grundlagen Volkswirtschaftslehre
- Art der Lehrveranstaltung: Pflicht
- Code: BA 0012
- Semesterzuordnung laut Regelstudienverlaufsplan (Vollzeit): 4. Semester
- Angebotsturnus: jedes Semester
- Dauer: Ein Semester
- ECTS-Leistungspunkte: 6
- Arbeitsaufwand: 150 Stunden
- Unterrichts-/Lehrsprache: Deutsch
- Lehr- und Lernmethoden: siehe Anleitung zum Selbststudium
- Hochschullehrer: Herr Prof. Dr. Martin Scheffel
- Lehrkraft: Herr Prof. Thomas Fehrmann

2. Lernergebnisse des Moduls

- Der/die Studierende
- kann die Wirksamkeit geld- und fiskalpolitischer Maßnahmen in einer offenen Volkswirtschaft bei festen und flexiblen Wechselkursen beurteilen,
 - kann die Stabilisierungspolitik in einer Währungsunion und Anpassungsmechanismen im Fall makroökonomischer Schocks erläutern,
 - kann die Ausrichtung der geldpolitischen Stabilisierungspolitik, mögliche Zielkonflikte, Übertragungskanäle und das Zeitinkonsis-

tenzproblem der optimalen Geldpolitik bewerten und



- kann die Grundzüge staatlicher Einnahmen- und Ausgabenpolitik sowie die Dynamik, Formen, Ursachen und Regeln zur Begrenzung der Staatsverschuldung erläutern.

3. Inhalt der Lehrveranstaltung

- Mundell-Fleming-Modell
- Stabilisierungspolitik in einer kleinen offenen Volkswirtschaft und in einer Währungsunion
- Geldpolitische Strategien, geldpolitische Stabilisierung
- Übertragungskanäle der Geldpolitik und Zeitinkonsistenzproblem einer optimalen Geldpolitik
- Diskretionäre und regelgebundene Einnahmen- und Ausgabenpolitik des Staates
- Dynamik, Formen und Ursachen der Staatsverschuldung

4. Zugangsvoraussetzungen

- Kenntnisse der Module „Mikroökonomik“ und „Makroökonomik geschlossener Volkswirtschaften/Geld und Währung“ werden vorausgesetzt.

5. Einführende Literatur

- Blanchard, O./ Illing, G. (2021). Makroökonomie (8. Aufl.). Pearson.
- Mankiw, N. G. (2024). Makroökonomik (8. Aufl.). Schäffer-Poeschel.

6. Prüfungsleistung, Art der Prüfung, Bewertung und Gewichtung

- 1. Versuch: Klausur
- 1. Wiederholungsprüfung: Klausur
- 2. Wiederholungsprüfung: Klausur
- Bewertet wird die schriftliche Leistung, deutsche Notenskala, Gewichtung in Bezug auf die Gesamtnote 2,86%.

7. Besonderes

- Das Modul ist Bestandteil des viersemestrigen volkswirtschaftlichen Lehrzyklus. Dieser besteht aus den Modulen „Mikroökonomik“, „Makroökonomik geschlossener Volkswirtschaften/Geld und Währung“, „Makroökonomik offener Volkswirtschaften/ Wirtschaftspolitik“ und „Finanzmärkte“.

1.2.4 Finanzmärkte (BA 0013)

Dieses Modul bildet den Abschluss des volkswirtschaftlichen Lehrzyklus. Mikroökonomische Methoden und makroökonomische Zusammenhänge bilden die Grundlagen für das Verständnis der behandelten Finanzmarkttheorien. Diese Theorien beziehen sich auf die Bereiche Geld- und Kapitalmarktzinsen, Aktienmärkte und Wechselkurse. Die theoretischen Modellansätze werden mit Blick auf empirische Kapitalmarktentwicklungen beurteilt. Darüber hinaus werden auf der Grundlage des CAPM die theoretischen Grundlagen für die Anlage- und Fondsberatung entwickelt.

1. Lehrveranstaltung

- Studiengang: Finance
- Bereich: Grundlagen Volkswirtschaftslehre
- Art der Lehrveranstaltung: Pflicht
- Code: BA 0013
- Semesterzuordnung laut Regelstudienverlaufsplan (Vollzeit): 5. Semester
- Angebotsturnus: jedes Semester
- Dauer: Ein Semester
- ECTS-Leistungspunkte: 6
- Arbeitsaufwand: 150 Stunden
- Unterrichts-/Lehrsprache: Deutsch
- Lehr- und Lernmethoden: siehe Anleitung zum Selbststudium
- Hochschullehrer: Herr Prof. Dr. Maik Grabau
- Lehrkraft: Herr Prof. Dr. Maik Grabau

2. Lernergebnisse des Moduls

- Der/die Studierende
- beherrscht die wichtigen theoretischen Ansätze zur Erklärung der Zins-, Aktien- und Wechselkursbildung,
 - kann reale Entwicklungen an den Märkten anhand geeigneter Finanzmarkttheorien erklären und
 - beherrscht theoretische Grundlagen für die Fonds- und Anlageberatung für unterschiedlich risikoaverse Anleger.

3. Inhalt der Lehrveranstaltung

- Informationseffizienz
- Analyse festverzinslicher Wertpapiere
- Theorien zur Fristigkeitsstruktur von Zinssätzen
- Determinanten der Kapitalmarktzinsen
- Dividendenbarwertmodell, nichtfundamentale Ansätze zur Aktienpreisentwicklungen
- Das Capital Asset Pricing Model (CAPM) der Kapitalmarkttheorie
- Kapitalmarktlinie und Wertpapierlinie
- Devisenmärkte und Wechselkursmodelle

4. Zugangsvoraussetzungen

- Kenntnisse der Module „Mikroökonomik“, „Makroökonomik geschlossener Volkswirtschaften/ Geld und Währung“ sowie „Makroökonomik offener Volkswirtschaften/ Wirtschaftspolitik“ werden vorausgesetzt.

5. Einführende Literatur

- Spremann, K./ Gantenbein, P. (2022). Finanzmärkte (6. Aufl.). UTB.
- Bruns, C./ Meyer-Bullerdiek, F. (2020). Professionelles Portfoliomanagement. Aufbau, Umsetzung und Erfolgskontrolle strukturierter Anlagestrategien (6. Aufl.). Schäffer-Poeschel.
- Franzen, D./ Schäfer, K. (2018). Assetmanagement. Portfoliobewertung, Investmentstrategien und Risikoanalyse. Schäffer-Poeschel.

6. Prüfungsleistung, Art der Prüfung, Bewertung und Gewichtung

- 1.Versuch: Klausur
- 1.Wiederholungsprüfung: Klausur
- 2.Wiederholungsprüfung: Klausur
- Bewertet wird die schriftliche Leistung, deutsche Notenskala, Gewichtung in Bezug auf die Gesamtnote 2,86%.

7. Besonderes

- Dieses Modul bildet den Abschluss des viersemestrigen volkswirtschaftlichen Lehrzyklus. Dieser besteht aus den Modulen „Mikroökonomik“, „Makroökonomik geschlossener Volkswirtschaften / Geld und Währung“, „Makroökonomik offener Volkswirtschaften/ Wirtschaftspolitik“ und „Finanzmärkte“.



1.3 Recht

1.3.1 Grundlagen der Rechtsordnung/ Bürgerliches Recht (BA 0020)

Das Modul „Grundlagen der Rechtsordnung/Bürgerliches Recht“ vermittelt grundlegende Kenntnisse der Rechtsordnung und des Bürgerlichen Rechts. Hierzu werden Kenntnisse des Umgangs mit den Rechtsnormen des BGB und insbesondere den Anspruchsgrundlagen vermittelt. Daneben werden die Probleme der Allgemeinen Geschäftsbedingungen vorgestellt sowie ein Überblick über das Personal- und Realsicherheitenrecht gegeben.

1. Lehrveranstaltung

- Studiengang: Finance
- Bereich: Grundlagen Recht
- Art der Lehrveranstaltung: Pflicht
- Code: BA 0020
- Semesterzuordnung laut Regelstudienverlaufsplan (Vollzeit): 1. Semester
- Angebotsturnus: jedes Semester
- Dauer: Ein Semester
- ECTS-Leistungspunkte: 6
- Arbeitsaufwand: 150 Stunden
- Unterrichts-/Lehrsprache: Deutsch
- Lehr- und Lernmethoden: siehe Anleitung zum Selbststudium
- Hochschullehrer: Herr Prof. Dr. jur. Marwan Hamdan
- Lehrkraft: Herr Univ. Prof. Dr. habil. Stephan Dusil

2. Lernergebnisse des Moduls

Der/die Studierende

- hat Grundkenntnisse über die deutsche Rechtsordnung und das BGB erlangt,
- hat den Umgang mit Normen, insbesondere mit Anspruchsgrundlagen erlernt,
- kennt die wichtigsten Regelungen des BGB (insb. zum Vertragsschluss und Leistungsstörungen),
- hat die Grundlagen und die wichtigsten Probleme des AGB-Rechts erfasst und
- kennt die für das Realkreditsicherungsrecht notwendigen sachenrechtlichen Grundsätze und hat einen Überblick über die verschiedenen Kreditsicherungsinstrumente.

3. Inhalt der Lehrveranstaltung

- Grundlagen der Rechtsordnung
- Grundlagen des Bürgerlichen Rechts
- Allgemeiner Teil des BGB nebst Recht der Allgemeinen Geschäftsbedingungen
- Allgemeines Schuldrecht und Besonderes Schuldrecht im Überblick
- Sachenrecht
- Grundsätze des Kreditsicherungsrechts bzw. Einführung in das Kreditsicherungsrecht

4. Zugangsvoraussetzungen

- Keine.

5. Einführende Literatur

- Köhler, H. (2025). BGB AT kompakt (8. Aufl.). C. H. Beck.
- Klunzinger, E./ Bartlitz, D./ Hoffmann, J. (2024). Einführung in das Bürgerliche Recht (18. Aufl.). Verlag Franz Vahlen.
- Musielak, H./ Hau, W. (2023). Grundkurs BGB (18. Aufl.). C. H. Beck.
- Krüger, U. (2011). Kreditsicherungsrecht. Basiswissen mit Rechtsprechungsüberblick. Verlag Franz Vahlen.
- Zimmermann, A. (2016). Brückenkurs Zivilrecht. Was Sie vor Vorlesungsbeginn wissen sollten. UTB.

6. Prüfungsleistung, Art der Prüfung, Bewertung und Gewichtung

- 1. Versuch: Klausur
- 1. Wiederholungsprüfung: Klausur
- 2. Wiederholungsprüfung: Klausur
- Bewertet wird die schriftliche Leistung, deutsche Notenskala, Gewichtung in Bezug auf die Gesamtnote 2,86 %.

7. Besonderes

- Keine Besonderheiten.

1.3.2 Handels- und Gesellschaftsrecht (BA 0021)

In dem Modul „Handels- und Gesellschaftsrecht“ erhält der/die Studierende einen Überblick über die wichtigen Institute des Handels- und Gesellschaftsrechts. Dazu werden einerseits Kenntnisse über die Kaufmannseigenschaft, das Handelsregister und die Handelsgeschäfte vermittelt, andererseits die verschiedenen Gesellschaftsformen (z.B. OHG, KG, GmbH, AG) und abschließend auch das Konzernrecht behandelt. Nicht nur im Bank- und Sparkassenbereich sind diese Kenntnisse für die tägliche Arbeit teils unverzichtbar.

1. Lehrveranstaltung

- Studiengang: Finance
- Bereich: Grundlagen Recht
- Art der Lehrveranstaltung: Pflicht
- Code: BA 0021
- Semesterzuordnung laut Regelstudienverlaufsplan (Vollzeit): 2. Semester
- Angebotsturnus: jedes Semester
- Dauer: Ein Semester
- ECTS-Leistungspunkte: 6
- Arbeitsaufwand: 150 Stunden
- Unterrichts-/Lehrsprache: Deutsch
- Lehr- und Lernmethoden: siehe Anleitung zum Selbststudium
- Hochschullehrer: Herr Prof. Dr. jur. Marwan Hamdan
- Lehrkraft: Herr Univ. Prof. Dr. habil. Stephan Dusil

2. Lernergebnisse des Moduls

- Der/die Studierende
- kennt die wichtigen Institute sowohl des Handels- wie auch des Gesellschaftsrechts,
 - kann anhand des Gesetzes vereinfachte Praxisprobleme behandeln und dabei handelsrechtliche Besonderheiten gegenüber dem BGB berücksichtigen und
 - kann die wichtigsten Rechtsformen für Unternehmen insbesondere im Hinblick auf Entscheidungsbefugnisse, Vertretung, Finanzierung und Haftung analysieren.

3. Inhalt der Lehrveranstaltung

- Gegenstände und Grundgedanken des Handels- und Gesellschaftsrechts
- Unternehmer, Kaufleute und Handelsgesellschaften
- Handelsregister und Firma
- Kaufmännische Stellvertretung
- Allgemeine Regeln über Handelsgeschäfte
- Besonderheiten des Handelskaufs und anderer Handelsgeschäfte
- Die Gesellschaftsformen und ihre Grundtypen (BGB-Gesellschaft und e.V.)
- Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

- Die Aktiengesellschaft (AG) und andere Körperschaften
- Die Offene Handelsgesellschaft (OHG)
- Die Kommanditgesellschaft (KG) samt GmbH & Co. KG
- Sonstige Unternehmensformen

4. Zugangsvoraussetzungen

- Der/die Studierende sollte zuvor Grundkenntnisse über die Grundlagen der Rechtsordnung (entsprechend dem Modul „Grundlagen der Rechtsordnung/Bürgerliches Recht“) erworben haben.

5. Einführende Literatur

- Wörlen, R./ Kokemoor, A./ Lohrer, S. (2024). Handels- und Gesellschaftsrecht. Lernbuch – Fälle – Übersichten (15. Aufl.). Verlag Franz Vahlen.
- Maties, M./ Wank, R. (2025). Handels- und Gesellschaftsrecht (6. Aufl.). C. H. Beck.
- Klunzinger, E. (2011). Grundzüge des Handelsrechts (14. Aufl.). Verlag Franz Vahlen.
- Oetker, H. (2025). Handelsrecht (9. Aufl.). Springer.

6. Prüfungsleistung, Art der Prüfung, Bewertung und Gewichtung

- 1. Versuch: Klausur
- 1. Wiederholungsprüfung: Klausur
- 2. Wiederholungsprüfung: Klausur
- Bewertet wird die schriftliche Leistung, deutsche Notenskala, Gewichtung in Bezug auf die Gesamtnote 2,86 %.

7. Besonderes

- Keine Besonderheiten.

1.4 Quantitative Methoden

1.4.1 Wirtschaftsmathematik (BA 0030)

Das Modul „Wirtschaftsmathematik“ baut auf mathematischen Vorkenntnissen auf, die im „Vorkurs Mathematik Schulwissen“ aufgefrischt werden. Im Modul werden grundlegende Bereiche der Analysis und linearen Algebra erläutert, z.B.: Differential- und Integralrechnung sowie Matrizenrechnung. Das Modul dient primär der methodischen Fundierung für den weiteren Verlauf des Studiums, vermittelt aber auch bereits erste Grundideen zur Anwendung mathematischer Methoden in den Wirtschaftswissenschaften.

1. Lehrveranstaltung

- Studiengang: Finance
- Bereich: Grundlagen Quantitative Methoden
- Art der Lehrveranstaltung: Pflicht
- Code: BA 0030
- Semesterzuordnung laut Regelstudienverlaufsplan (Vollzeit): 3. Semester
- Angebotsturnus: jedes Semester
- Dauer: ein Semester
- ECTS-Leistungspunkte: 6
- Arbeitsaufwand: 150 Stunden
- Unterrichts-/Lehrsprache: Deutsch
- Lehr- und Lernmethoden: siehe Anleitung zum Selbststudium
- Hochschullehrerin: Frau Prof. Dr. Anja Schulz
- Lehrkraft: Frau Prof. Dr. Anja Schulz

2. Lernergebnisse des Moduls

Der/die Studierende beherrscht die theoretischen Grundlagen der Analysis und linearen Algebra und kann die Methoden und Techniken der Wirtschaftsmathematik für Aufgabenstellungen der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre anwenden und umsetzen.

Das heißt, er/sie

- kennt wichtige Folgen und Reihen und kann Kriterien zu deren Divergenz bzw. Konvergenz anwenden,
- ist in der Lage, Matrizenoperationen durchzuführen und lineare Gleichungs- und Ungleichungssysteme zu lösen,
- ist fähig, die Extremwerte von Funktionen mehrerer Variablen zu bestimmen,
- kann für ökonomische Optimierungsprobleme mathematische Optimalitätsbedingungen und die Zielfunktion aufstellen und diese lösen,
- kann den Gradienten einer Funktion bestimmen,
- kann Integrale von Funktionen einer und mehrerer Variablen bestimmen und
- kann elementare Differentialgleichungen lösen.

3. Inhalt der Lehrveranstaltung

- Folgen und Reihen
- Lineare Gleichungen und Ungleichungen, Matrizenrechnung, Gleichungs- und Ungleichungssysteme (inkl. Simplex-Algorithmus)
- Differential- und Integralrechnung für Funktionen mit einer und mehreren Variablen, z.B. Extremwertbestimmung
- Einführung in Differentialgleichungen

4. Zugangsvoraussetzungen

- Keine.
- Die Auffrischung der im Rahmen einer Schulbildung üblichen mathematischen Kenntnisse wird empfohlen. Die Möglichkeit hierzu besteht im Rahmen des von der Hochschule angebotenen Vorkurses „Mathematik Schulwissen“.

5. Einführende Literatur

- Schwarze, J. (2010). Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Bd. 2 (13. Aufl.). NWB Studium.
- Tietze, J. (2019). Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik (18. Aufl.). Springer Spektrum.

6. Prüfungsleistung, Art der Prüfung, Bewertung und Gewichtung

- Die Prüfungsleistung wird (unabhängig, ob es sich um einen ersten Versuch, eine erste oder zweite Wiederholungsprüfung handelt) stets in Form einer Klausur erbracht.
- Bewertet wird die schriftliche Leistung, deutsche Notenskala, Gewichtung in Bezug auf die Gesamtnote 2,86%.

7. Besonderes

- Keine Besonderheiten

1.4.2 Grundlagen der Wirtschaftsinformatik (BA 0031)

Das Modul „Grundlagen der Wirtschaftsinformatik“ beschäftigt sich mit Anwendungen der Informationstechnik in Unternehmen. Die Veranstaltung gibt einen groben Überblick über das Gebiet der Wirtschaftsinformatik mit der einführenden Betrachtung der Grundlagen, der Funktionsweise von Rechnern und Netzen, sowie dem Überblick über moderne betriebliche Anwendungen.

1. Lehrveranstaltung

- Studiengang: Finance
- Bereich: Grundlagen Quantitative Methoden
- Art d. Lehrveranstaltung: Pflicht
- Code: BA 0031
- Semesterzuordnung laut Regelstudienverlaufsplan (Vollzeit): 1. Semester
- Angebotsturnus: jedes Semester
- Dauer: Ein Semester
- ECTS-Leistungspunkte: 6
- Arbeitsaufwand: 150 Stunden
- Unterrichts-/Lehrsprache: Deutsch
- Lehr- und Lernmethoden: siehe Anleitung zum Selbststudium
- Hochschullehrer: Herr Prof. Dr. Dirk Neuhaus
- Lehrkraft: Herr Prof. Dr. Dirk Neuhaus

2. Lernergebnisse des Moduls

- Der/die Studierende
- kann grundlegende Paradigmen der Wirtschaftsinformatik (Prozessorientierung, Modellorientierung, Gestaltungsorientierung, o.ä.) beschreiben und deren Sachverhalte mit Bezug zur betrieblichen Praxis darstellen,
 - kann Hardwarekomponenten, deren Aufgaben, charakteristische Größen, Einsatzgebiete und das grundlegende Zusammenspiel erläutern,
 - kann Aufgaben von Software nennen und diese nach zahlreichen Merkmalen klassifizieren und auswählen,
 - kann verschiedene Rechner- und Systemarchitekturen erläutern und beurteilen. Am Ende sollen sie einen Überblick darüber haben, welche Schritte notwendig sind, um betriebswirtschaftliche Aufgabenstellungen in einem (bestehendem) Informationssystem abzubilden und welche Rolle dabei die technologischen Aspekte spielen,
 - lernt Aufbau und die Nutzungsmöglichkeiten des Internet und von sozialen Netzwerken als Plattform des wirtschaftlichen Handelns für Unternehmen kennen,
 - entwickelt eine Sensitivität für die ökonomischen und außerökonomischen Potenziale und Wirkungsfelder betrieblicher Informationssysteme,
 - ist in der Lage, sein/ihr Wissen selbständig weiter zu vertiefen, eigene weiterführende Lernprozesse zu etablieren, zu wissenschaftlich fundierten Urteilen zu kommen und
 - weiß, wie er/sie sich beim Erreichen ihrer/seiner Grenzen Unterstützungsleistungen organisieren kann.



3. Inhalt der Lehrveranstaltung

- Grundlagen: Daten und Informationen, Prinzipien und Techniken des algorithmischen Vorgehens, grundlegende Datenstrukturen, Problemlösung auf abstrakter Ebene
- Rechner und Netze: Aufbau und Funktionsweise moderner Rechner (Zentraleinheiten, Speicher, Prozessoren, Hyperthreading, Multicore-Technologie, Bussysteme, Ein-/ Ausgabesteuerungen, Datenträger und externe Speicher: magnetische, optische und elektronische Speicher)
- Aufbau und Funktionsweise moderner Computernetze (Topologien, Verbindungsarten, Protokolle und Dienste, Angriffsmechanismen, Schutz vor Angriffen)
- Software: Softwaretaxonomie, Büroinformationssysteme, Typisierung von Büroaufgaben
- Betriebliche Kommunikation, Kooperation und Koordination: Unterstützung der Zusammenarbeit und des Workflows, Überblick über Document-, Archive-, Content- und Knowledge-Management-System
- Unterstützung der betrieblichen Leistungsprozesse: Betriebliche Informationssysteme (ERP), allgemeine und branchenspezifische Lösungen
- Außenwirksame Informationssysteme (IS): Konsumenten-IS, Web-Portale, zwischenbetriebliche IS; Managementunterstützungssysteme (strategisch und taktisch/ operativ)
- Internet, Electronic Commerce, Electronic Banking und Social Media

4. Zugangsvoraussetzungen

- Keine.

5. Einführende Literatur

- Leimeister, M. (2025). Einführung in die Wirtschaftsinformatik (14. Aufl.). Springer Gabler.
- Gehring, H./ Gluchowski, P. (2025). Wirtschaftsinformatik (2. Aufl.). Springer Gabler.
- Kaufmann, J./ Müller W. (2023). Grundkurs Wirtschaftsinformatik (10. Aufl.). Springer Vieweg.
- Schubert, P./ Winkelmann, A. (2023). Betriebswirtschaftliche Anwendungssysteme. Springer Gabler.

6. Prüfungsleistung, Art der Prüfung, Bewertung und Gewichtung

- 1. Versuch: Klausur
- 1. Wiederholungsprüfung: Klausur
- 2. Wiederholungsprüfung: Klausur
- Bewertet wird die schriftliche Leistung, deutsche Notenskala, Gewichtung in Bezug auf die Gesamtnote 2,86%.

7. Besonderes

- Keine Besonderheiten.



1.4.3 Deskriptive Statistik (BA 0032)

Das Modul „Deskriptive Statistik“ vertieft die mathematischen Kenntnisse der Studierenden im Bereich statistischer Untersuchungen und zugrunde liegender Methoden.

1. Lehrveranstaltung

- Studiengang: Finance
- Bereich: Grundlagen Quantitative Methoden
- Art der Lehrveranstaltung: Pflicht
- Code: BA 0032
- Semesterzuordnung laut Regelstudienverlaufsplan (Vollzeit): 1. Semester
- Angebotsturnus: jedes Semester
- Dauer: Ein Semester
- ECTS-Leistungspunkte: 6
- Arbeitsaufwand: 150 Stunden
- Unterrichts-/Lehrsprache: Deutsch
- Lehr- und Lernmethoden: siehe Anleitung zum Selbststudium
- Hochschullehrer: Herr Prof. Dr. André Lucas
- Lehrkräfte:
Herr Prof. Dr. André Lucas
Herr Prof. Dr. Bastian Gribisch
Herr Dr. Konstantin Glombek

2. Lernergebnisse des Moduls

Der/die Studierende

- kann einen Überblick über die wesentlichen Bereiche der deskriptiven Statistik geben,
- ist in der Lage, Daten zu typisieren und darzustellen,
- hat den Umgang mit Häufigkeitsverteilungen erlernt,
- kennt informationsverdichtende Kennzahlen der deskriptiven Statistik und
- kann den Zusammenhang von erhobenen Daten analysieren.

3. Inhalt der Lehrveranstaltung

- Typisierung und Darstellung von Daten
- Mittelwerte
- Streuungsmaße
- Indexzahlen
- Korrelation und Regression
- Zeitreihenanalyse

4. Zugangsvoraussetzungen

- Keine.
- Die Auffrischung der im Rahmen einer Schulbildung üblichen mathematischen Kenntnisse wird empfohlen. Die Möglichkeit hierzu besteht im Rahmen des von der Hochschule angebotenen Vorkurses „Mathematik Schulwissen“.

5. Einführende Literatur

- Bourier, G. (2025). Beschreibende Statistik. Praxisorientierte Einführung mit Aufgaben und Lösungen (15. Aufl.). Springer Gabler.

- McClave, J. T./ Benson, P. G./ Sincich, T. (2021). Statistics for Business & Economics (14. Aufl.). Pearson.

- Mosler, K./ Schmid, F. (2009). Beschreibende Statistik und Wirtschaftsstatistik (4. Aufl.). Springer.

6. Prüfungsleistung, Art der Prüfung, Bewertung und Gewichtung

- Die Prüfungsleistung wird (unabhängig davon, ob es sich um einen ersten Versuch, eine erste oder zweite Wiederholungsprüfung handelt) stets in Form einer einstündigen Klausur erbracht.
- Bewertet wird die schriftliche Leistung, deutsche Notenskala, Gewichtung in Bezug auf die Gesamtnote 2,86%.

7. Besonderes

- Das Modul „Deskriptive Statistik“ setzt aufgrund der besonderen Anforderungen des berufsbegleitenden Studiums mit einem hohen Anteil der Fernlehre an die Wissensvermittlung quantitativer Fächer auf eine besondere Aktivierung und Betreuung der Studierenden über die Lernplattform.



1.4.4 Induktive Statistik (BA 0033)

Das Modul „Induktive Statistik“ vertieft die mathematischen Kenntnisse der Studierenden im Bereich statistischer Untersuchungen und zugrunde liegender Methoden.

1. Lehrveranstaltung

- Studiengang: Finance
- Bereich: Grundlagen Quantitative Methoden
- Art der Lehrveranstaltung: Pflicht
- Code: BA 0033
- Semesterzuordnung laut Regelstudienverlaufsplan (Vollzeit): 2. Semester
- Angebotsturnus: jedes Semester
- Dauer: Ein Semester
- ECTS-Leistungspunkte: 6
- Arbeitsaufwand: 150 Stunden
- Unterrichts-/Lehrsprache: Deutsch
- Lehr- und Lernmethoden: siehe Anleitung zum Selbststudium
- Hochschullehrer: Herr Prof. Dr. André Lucas
- Lehrkräfte:
Herr Prof. Dr. André Lucas
Herr Prof. Dr. Bastian Gribisch
Herr Dr. Konstantin Glombek

2. Lernergebnisse des Moduls

Der/die Studierende

- hat das Denken in Wahrscheinlichkeiten erlernt,
- kann sicher mit Zufallsvariablen und deren Wahrscheinlichkeitsverteilungen umgehen,
- kennt die gängigen diskreten und stetigen Verteilungen,
- kennt die grundlegenden Verfahren der beiden Bereiche Schätzen und Testen der Induktiven Statistik und
- kann statistische Problemstellungen erkennen, systematisieren und mit Hilfe der erlernten Methoden selbstständig lösen.

3. Inhalt der Lehrveranstaltung

- Elemente der Kombinatorik
- Elemente der Wahrscheinlichkeitsrechnung
- Theoretische Verteilungen (u.a. Binomialverteilung, hypergeometrische Verteilung, Poissonverteilung, Normalverteilung, Chi-Quadrat-Verteilung, Studentverteilung)
- Schluss von der Stichprobe auf die Grundgesamtheit

4. Zugangsvoraussetzungen

- Kenntnisse der Module „Wirtschaftsmathematik“ und „Deskriptive Statistik“ werden vorausgesetzt.

5. Einführende Literatur

- McClave, J. T./ Benson, P. G./ Sincich, T. (2021). Statistics for Business & Economics (14. Aufl.). Pearson.

- Mosler, K./ Schmid, F. (2011). Wahrscheinlichkeitsrechnung und schließende Statistik (4. Aufl.). Springer.

6. Prüfungsleistung, Art der Prüfung, Bewertung und Gewichtung

- Die Prüfungsleistung wird (unabhängig ob es sich um einen ersten Versuch, eine erste oder zweite Wiederholungsprüfung handelt) stets in Form einer einstündigen Klausur erbracht.
- Bewertet wird die schriftliche Leistung, deutsche Notenskala, Gewichtung in Bezug auf die Gesamtnote 2,86%.

7. Besonderes

- Das Modul „Induktive Statistik“ setzt aufgrund der besonderen Anforderungen des berufsbegleitenden Studiums mit einem hohen Anteil der Fernlehre an die Wissensvermittlung quantitativer Fächer auf eine besondere Aktivierung und Betreuung der Studierenden über die Lernplattform.



1.5 Schlüsselqualifikationen

1.5.1 English for Financial Services (BA 0040)

Das Modul „English for Financial Services“ vertieft die Kenntnisse der englischen Sprache der Studierenden mit Bezug auf die im Bankgeschäft relevanten Themen. Hierbei werden praxisnahe Themengebiete des Banking English vertieft. Die Studierenden erhalten einen englischsprachigen Überblick über das deutsche Bankensystem sowie über internationale Finanzthemen.

1. Lehrveranstaltung

- Studiengang: Finance
- Bereich: Grundlagen Schlüsselqualifikationen
- Art der Lehrveranstaltung: Pflicht
- Code: BA 0040
- Semesterzuordnung laut Regelstudienverlaufsplan (Vollzeit): 3. Semester
- Angebotsturnus: jedes Semester
- Dauer: Ein Semester, im Teilzeitstudium zwei Semester
- ECTS-Leistungspunkte: 6
- Arbeitsaufwand: 150 Stunden
- Unterrichts-/Lehrsprache: Englisch
- Lehr- und Lernmethoden: siehe Anleitung zum Selbststudium
- Hochschullehrer: Herr Prof. Dr. Denis Bagbasi
- Lehrkraft: Herr Neil Benfield BEng (Hons)

2. Lernergebnisse des Moduls

Der/die Studierende

- hat den branchenspezifischen Wortschatz erweitert,
- ist in der Verhandlungssicherheit in englischer Sprache gefestigt,
- kann erworbenes theoretisches Wissen aus dem Bereich Finanzdienstleistungen in englischer Sprache darstellen,
- ist in der Lage englischsprachige Finanz- und Wirtschaftsartikel aus der Presse zu verstehen und in eigenen Worten wiederzugeben,
- kann die Versicherungsbedingungen und die wesentlichen Elemente eines Versicherungsvertrages in englischer Sprache erläutern und
- kann die Konditionen einer Anlage oder eines Kredits in englischer Sprache vermitteln.

3. Inhalt der Lehrveranstaltung

- The German Financial Services System
- Modern banking products
- Loans and credits
- Investment products and alternatives
- Insurance coverage and services
- Methods of payment for international business
- Global economic developments
- Reinsurance business
- Life and health coverage
- Business correspondence

4. Zugangsvoraussetzungen

- Keine.
- Die Auffrischung der im Rahmen einer Schulbildung üblichen Englischkenntnisse wird empfohlen.

5. Einführende Literatur

- Keine

6. Prüfungsleistung, Art der Prüfung, Bewertung und Gewichtung

- 1. Versuch: Weitere Prüfungsformen
- 1. und 2. Wiederholungsprüfung: Weitere Prüfungsformen
- Die Prüfungsleistung wird in Form dreier eigenständiger Essays erbracht.
- Bewertet wird die schriftliche Leistung.
- Ermittlung der Modulnote als Durchschnitt der Einzelbewertungen der drei Essays.
- Deutsche Notenskala, Gewichtung in Bezug auf die Gesamtnote 2,86%.

7. Besonderes

- Keine Besonderheiten.



1.5.2 Gesprächsführung und Moderation/ Präsentation (BA 0041)

➤ Keine.

Das Modul „Gesprächsführung und Moderation/Präsentation“ vermittelt grundlegende Prozesse der Kommunikation, Präsentation und Moderation. Studierende analysieren ihr eigenes Kommunikationsverhalten, entwickeln dieses weiter, können Kommunikationsstörungen erkennen und auf diese angemessen reagieren. Sie wissen, wie sie Verständigungsbarrieren und Missverständnisse abbauen bzw. vermeiden können und sind in der Lage sich und Fachinhalte angemessen zu präsentieren sowie Gruppen zu moderieren. Die Studierenden kennen die wichtigsten Kommunikationsmodelle, haben den Moderationszyklus verstanden und können Moderationsmethoden sicher anwenden.

1. Lehrveranstaltung

- Studiengang: Finance
- Bereich: Grundlagen, Schlüsselqualifikationen
- Art der Lehrveranstaltung: Pflicht
- Code: BA 0041
- Semesterzuordnung laut Regelstudienverlaufsplan (Vollzeit): 3. Semester
- Angebotsturnus: jedes Semester
- Dauer: Ein Semester
- ECTS-Leistungspunkte: 6
- Arbeitsaufwand: 150 Stunden
- Unterrichts-/Lehrsprache: Deutsch
- Lehr- und Lernmethoden: siehe Anleitung zum Selbststudium
- Hochschullehrer: Herr Prof. Dr. Michael Thaler
- Lehrkräfte:
Frau Luisa Tasky
Herr Dirk Walhorn

2. Lernergebnisse des Moduls

- Der/die Studierende
- kann seine persönliche kommunikative Kompetenz einschätzen und weiter ausbauen,
 - kennt die wichtigsten Kommunikationsmodelle und kann diese einsetzen,
 - ist in der Lage, Kommunikationsprozesse zu verstehen,
 - kann Gesprächssituationen professionell vor- und nachbereiten und
 - hat die Kompetenz eine Besprechung zu moderieren

3. Inhalt der Lehrveranstaltung

- Grundlegende Kommunikationsmodelle in Theorie und Praxis
- Moderationsvorbereitungen und Moderationsdurchführungen
- Gesprächsführung
- Referate

4. Zugangsvoraussetzungen



5. Einführende Literatur

- Bertz, A. (2022). Online-Meetings souverän moderieren. Schäffer-Poeschel.
- Edmüller, A./ Wilhelm, T. (2021). Moderation (7. Aufl.). Haufe.
- Fisher, R./ Ury, W./ Patton, B. (2018). Das Harvard-Konzept (Neuauf.). DVA.
- Gerstbach, I. (2021). Die Kunst der Online-Moderation (2. Aufl.). Hanser.
- Seifert, D./ Seifert, J. W./ Kerschbaumer, B. (2021). 30 Minuten Online-Moderation (3. Aufl.). Gabal.
- Schulz von Thun, F./ Zach, K./ Zoller, K. (2025). Miteinander reden von A bis Z (6. Aufl.). Rowohlt.
- Seifert, J. (2024). Visualisieren. Präsentieren. Moderieren (44. Aufl.). Gabal.
- Waible, F. (2018). Online-Moderationen planen, vorbereiten und durchführen. Springer Gabler.
- Watzlawick, P./ Beavin, J. H./ Jackson, D. D: (2017). Menschliche Kommunikation (13. Aufl.). Hogrefe.

6. Prüfungsleistung, Art der Prüfung, Bewertung und Gewichtung

- 1. Versuch: Referat
- 1. und 2. Wiederholungsprüfung: Referat
- Prüfungsleistung: Vorbereitung und Durchführung einer eigenen Moderation in einer Gruppe
- Anwesenheitspflicht
- Für dieses Modul ist keine Bewertung in Noten vorgesehen.

7. Besonderes

- Keine Besonderheiten.

1.5.3 Kooperation und Projektmanagement (BA 0042)

Das Studienmodul „Kooperation und Projektmanagement“ vermittelt grundlegende Lern- und Arbeitstechniken, Prozesse der Kommunikation und ihre Bedeutung für die Projektarbeit. Die Methoden und Techniken der Projektplanung, um komplexe Problemstellungen zu beherrschen und Projekte zielorientiert abwickeln zu können werden anwendungsbezogen vermittelt. Studierende verbessern ihre eigene Teamfähigkeit bzw. die Kompetenzen der Zusammenarbeit im eigenen Team.

1. Lehrveranstaltung

- Studiengang: Finance
- Bereich: Grundlagen Schlüsselqualifikationen
- Art der Lehrveranstaltung: Pflicht
- Code: BA 0042
- Semesterzuordnung laut Regelstudienverlaufsplan (Vollzeit): 3. Semester
- Angebotsturnus: jedes Semester
- Dauer: Ein Semester, im Teilzeitstudium zwei Semester
- ECTS-Leistungspunkte: 6
- Arbeitsaufwand: 150 Stunden
- Unterrichts-/Lehrsprache: Deutsch
- Lehr- und Lernmethoden: siehe Anleitung zum Selbststudium
- Hochschullehrer: Herr Prof. Dr. Julius Beck
- Lehrkraft: Herr Prof. Dr. Julius Beck

2. Lernergebnisse des Moduls

- Der/die Studierende
- ist mit den Grundlagen des Projektmanagements vertraut,
 - kann klassische und agile Projektmanagement-Methoden umsetzen,
 - kann Techniken des Projektmanagements im Kontext der Finanzinstitute anwenden,
 - kennt die Zusammenstellung eines Teams und die Bedeutung der Arbeit im Team und
 - kann die Phasen der Teamentwicklung einschätzen.

3. Inhalt der Lehrveranstaltung

- Grundlagen des Projektmanagements
- Klassische und agile Projektmanagement-Methoden
- Teamentwicklung
- Projektleitung-Führung ohne Macht

4. Zugangsvoraussetzungen

- Keine.

5. Einführende Literatur

- Bea, F. X./ Scheurer, S./ Hesselmann, S. (2020). Projektmanagement (3. Aufl.). UTB.
- Borgert, S. (2012). Holistisches Projektmanagement. Vom Umgang mit

Menschen, Systemen und Veränderung. Springer Gabler.

- Dechange, A. (2024). Projektmanagement – Schnell erfasst (2. Aufl.). Springer Gabler.
- Zimmermann, J./ Stark, C./ Rieck, J. (2010). Projektplanung. Modelle, Methoden, Management (2. Aufl.). Springer.

6. Prüfungsleistung, Art der Prüfung, Bewertung und Gewichtung

- 1. Versuch: Projektbericht
- 1. und 2. Wiederholungsprüfung: Projektbericht
- Prüfungsleistung: Erstellung eines Projektberichts in Gruppenarbeit mit Vortrag und Diskussion. Dauer je Person: 15 bis 20 Minuten Vortrag inklusive Diskussion.
- Anwesenheitspflicht
- Für dieses Modul ist keine Bewertung in Noten vorgesehen

7. Besonderes

- Keine Besonderheiten



1.5.4 Unternehmensethik und nachhaltige Entwicklung (BA 0044)

In diesem Modul werden Ethik, Nachhaltigkeit und Corporate Social Responsibility als Gegenstände ökonomischer Betrachtungen eingeführt. Den Schwerpunkt des Moduls bildet die Analyse der Bedeutung des Nachhaltigkeitskonzepts für Kreditinstitute. Dabei wird eine gesamtheitliche Betrachtung vorgenommen, die alle Bereiche der Geschäftstätigkeit und betrieblichen Organisation von Kreditinstituten umfasst. In der Präsenzveranstaltung sind Studierende aufgefordert, sich differenziert mit praktischen Problemstellungen bei der Implementierung und Umsetzung von verschiedenen Nachhaltigkeitsinstrumenten und -methoden auseinanderzusetzen.

1. Lehrveranstaltung

- Studiengang: Finance
- Bereich: Grundlagen Schlüsselqualifikationen
- Art der Lehrveranstaltung: Pflicht
- Code: BA 0044
- Semesterzuordnung laut Regelstudienverlaufsplan (Vollzeit): 6. Semester
- Angebotsturnus: jedes Semester
- Dauer: ein Semester
- ECTS-Leistungspunkte: 6
- Arbeitsaufwand: 150 Stunden
- Unterrichts-/Lehrsprache: Deutsch
- Lehr- und Lernmethoden: siehe Anleitung zum Selbststudium
- Hochschullehrerin: Frau Prof. Dr. Claudia Breuer
- Lehrkräfte: Frau Prof. Dr. Claudia Breuer, Herr Dr. Klaus Krummrich, Herr Matthias Brust (M.Sc.)

2. Lernergebnisse des Moduls

Der/die Studierende

- kann die Begriffe Ethik, Nachhaltigkeit und Corporate Social Responsibility vertieft definieren und voneinander abgrenzen,
- beurteilt wissenschaftlich fundiert verschiedene Nachhaltigkeitskonzepte,
- ist in der Lage, theoretische Konzepte institutsindividuell auf praktische Bedürfnisse anzuwenden und selbstständig Problemfelder zu identifizieren und
- entwickelt fachgerechte Argumente und setzt diese in Diskussionen überzeugend und fair ein.

3. Inhalt der Lehrveranstaltung

- Grundlagen ethischer Unternehmensführung
- Nachhaltigkeitsmanagement
- Nachhaltigkeit und die Bedeutung der Stakeholder

- Die Rolle der Kreditwirtschaft im Nachhaltigkeitskontext
- Inside-Out- und Outside-In-Betrachtungen
- Lenkungswirkung des Kapitals
- Handlungsfelder der Kreditwirtschaft

4. Zugangsvoraussetzungen

- Keine.

5. Primärliteratur/Studientext

- Studientext als Sammelband

6. Prüfungsleistung, Art der Prüfung, Bewertung und Gewichtung

- 1. Versuch: Weitere Prüfungsformen
- 1. und 2. Wiederholungsprüfung: Weitere Prüfungsformen

Prüfungsleistung: Weitere Prüfungsformen

- Vortrag mit anschließender Diskussion; schriftliche Dokumentation durch Präsentationsfolien (inkl. Angaben zur verwendeten Literatur).
- Abgabe der schriftlichen Dokumentation: zum Präsenztermin.
- Die Prüfungsleistung umfasst darüber hinaus eine Beteiligung am gesamten Programm des Präsenztages. Aus diesem Grund besteht Anwesenheitspflicht.
- Bewertet wird die schriftliche und die mündliche Leistung, deutsche Notenskala, Gewichtung in Bezug auf die Gesamtnote 2,86%.

7. Besonderes

- Vortragsthemen werden im Vorfeld über die Lernplattform verteilt.
- Die Nutzung von KI-Tools ist zulässig.

1.5.5 Nachhaltiges Investieren an Wertpapierbörsen (BA 0046)

Im Modul „Nachhaltiges Investieren an Wertpapierbörsen“ werden Methoden für die Erstellung eines auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Anlagekonzeptes vermittelt. Durch die Interaktion mit dem Börsenplanspiel werden empirische Erkenntnisse mit realen Wertpapierbörsen entwickelt. Die Kursbildung an den Märkten wirkt auf die Performance der eigenen Anlageentscheidungen. Für deren Auswertung werden professionelle Analysemethoden vermittelt.

1. Lehrveranstaltung

- Studiengang: Finance
- Bereich: Grundlagen, Schlüsselqualifikationen
- Art der Lehrveranstaltung: Wahl-Pflicht
- Code: BA 0046
- Semesterzuordnung laut Regelstudienverlaufsplan (Vollzeit): 6. Semester
- Angebotsturnus: **Wintersemester**
- Dauer: Ein Semester
- ECTS-Leistungspunkte: 6
- Arbeitsaufwand: 150 Stunden
- Unterrichts-/Lehrsprache: Deutsch
- Lehr- und Lernmethoden: Vorlesungen mit Übungen, Teilnahme am Börsenplanspiel mit Beobachtung der Märkte.
- Hochschullehrer: Herr Prof. Dr. Maik Grabau
- Lehrkraft: Herr Prof. Dr. habil. Frank Bulthaupt

2. Lernergebnisse des Moduls

- Der/die Studierende
- kann das Konzept des nachhaltigen Investierens von alternativen Anlagestyles abgrenzen,
 - beherrscht die methodischen Grundlagen für die Entwicklung eines nachhaltigen Anlagekonzeptes,
 - kennt klassische Ordertypen und Marktmodelle an Wertpapierbörsen,
 - kann auf reale Finanzmarktentwicklungen und mit fundierten Portfolioentscheidungen reagieren und
 - kann Methoden zur risikoadjustierten Fondsbewertung unterscheiden und auf reale Situationen anwenden.

3. Inhalt der Lehrveranstaltung

- Nachhaltigkeit (Konzepte der Nachhaltigkeit, Investment- und Hedgefonds, Ethik- und Sündenfonds)
- Anlagehorizont, Nachhaltigkeit und makroökonomische Perspektiven: Theorie (Makroökonomische Modelle, Geldpolitik, Makroökonomische Szenarien, Finanzmarkttheorien)
- Anlagehorizont und makroökonomische Perspektiven: Empirie (Konjunkturindikatoren, Konjunkturprognosen, insb. Ifo

Konjunkturprognose, Expertenprognosen für Aktien- und Bondmärkte, Zins- und Marktpreisrisiken)

- Asset-Allokation und Portfoliobewertung (Strategische Asset-Allokation, risikoadjustierte Performancemaße)
- Ordertypen und Börsenhandel (Ordertypen an der Deutschen Börse, Marktmodelle der Deutschen Börse)
- Börsenplanspiel

4. Zugangsvoraussetzungen

- volkswirtschaftliche Grundkenntnisse.

5. Einführende Literatur

- Spremann, K./ Gantenbein, P. (2022). Finanzmärkte (6. Aufl.). UTB.
- Konjunkturberichte der Wirtschaftsforschungsinstitute.

6. Prüfungsleistung, Art der Prüfung

- Prüfungsleistung 1. Versuch, 1. und 2. Wiederholungsprüfung: „Weitere Prüfungsformen“ in folgender Kombination:
- Präsenztage: Kurzvortrag zu einem der Schwerpunktthemen des Moduls sowie
- Entwicklung eines fundierten Anlagekonzeptes
- Schriftliche Auswertung des eigenen Anlageergebnisses
- Bewertet wird die schriftliche und die mündliche Leistung, deutsche Notenskala, Gewichtung in Bezug auf die Gesamtnote 2,86%.
- Anwesenheitspflicht.

7. Besonderheiten

- Keine.



1.5.6 Wissenschaftliches Arbeiten (BA 0047)

Im Modul „Wissenschaftliches Arbeiten“, das nur für die Studierenden der Studiengänge Finance und Banking & Sales nach neuer APO verfügbar ist, sollen die Kompetenzen erworben werden, innerhalb einer vorgegebenen Zeit ein Problem selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden anwendungsorientiert bearbeiten zu können.

1. Lehrveranstaltung

- Studiengang: Finance
- Bereich: Grundlagen Schlüsselqualifikationen
- Art der Lehrveranstaltung: Pflicht
- Code: BA 0047
- Semesterzuordnung laut Regelstudienverlaufsplan (Vollzeit): 5. Semester
- Angebotsturnus: jedes Semester
- Dauer: Ein Semester
- ECTS-Leistungspunkte: 6
- Arbeitsaufwand: 150 Stunden
- Unterrichts-/Lehrsprache: Deutsch
- Lehr- und Lernmethoden: siehe Anleitung zum Selbststudium
- Hochschullehrer: Herr Prof. Dr. Marwan Hamdan
- Lehrkraft Lehrveranstaltung: Frau Prof. Dr. jur. Binke Hamdan
- Betreuung der Hausarbeit: Hochschulprofessorinnen und -professoren, externe Lehrkräfte der Hochschule
Anmeldeverfahren über die Lernplattform

2. Lernergebnisse des Moduls

Der/die Studierende

- ist mit den Instrumenten und der Methodik wissenschaftlichen Arbeitens vertraut und kann sie erfolgreich anwenden,
- kann Informationen aus verschiedenen Quellen aufbereiten, verarbeiten und nutzen,
- kann Problemlösungen und Argumente erarbeiten und weiterentwickeln und
- ist in der Lage, sich mit einem anwendungsbezogenen Thema aus der Kreditwirtschaft auf wissenschaftlichen Niveau auseinander zu setzen.

3. Inhalt der Lehrveranstaltungen

- Wissenschaftliche Qualitätskriterien
- Wissenschaftliche Methoden
- Literatur suchen, bewerten und richtig zitieren
- Wissenschaftliches Schreiben
- Wissenschaftliche Präsentationen vorbereiten und vortragen

4. Zugangsvoraussetzungen

- Keine.

5. Einführende Literatur

- Esselborn-Krumbiegel, H. (2025). Richtig wissenschaftlich schreiben. Wissenschaftssprache in Regeln und Übungen (8. Aufl.). UTB.
- Oehrich, M. (2022). Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben. Schritt für Schritt zur Bachelor- und Master-Thesis in den Wirtschaftswissenschaften (3. Aufl.). Springer Gabler.
- Ggf. themenspezifische Literatur der Betreuer.

6. Prüfungsleistung, Art der Prüfung, Bewertung und Gewichtung

- 1. Versuch: Hausarbeit
- 1. Wiederholungsprüfung: Hausarbeit
- 2. Wiederholungsprüfung: Hausarbeit
- Bewertet wird die schriftliche Leistung, deutsche Notenskala, Gewichtung in Bezug auf die Gesamtnote 2,86%.
- KI-basierte Tools dürfen verwendet werden.

7. Besonderes

- Nähere Informationen zum Ablauf der Vergabe und zur Betreuung werden im Modul auf der Lernplattform veröffentlicht.
- Die Vergabe der Hausarbeit erfolgt über den Prüfungsausschuss.
- Die Bearbeitungszeit beträgt einheitlich 5 Wochen.



2 Schwerpunkt Bankbetriebslehre

2.1 Grundlagen der Bankwirtschaft und Geschäftspolitik (BA 0050)

Das Modul „Grundlagen der Bankwirtschaft und Geschäftspolitik“ ist als Einführungsveranstaltung in die Bankbetriebslehre konzipiert und gibt eine grundlegende Einführung in die Struktur des Bankwesens sowie Fragestellungen der Geschäftspolitik. Hiermit werden die Grundlagen für ein Denken und Handeln im bankbetrieblichen Umfeld gelegt, die in den weiteren Fächern des Fachs Bankbetriebslehre fokussiert vertieft werden. Dabei wird die Fähigkeit vermittelt, nationale Strukturen des Bankwesens und Geschäftsmodelle im Vergleich einzuordnen und zu bewerten.

1. Lehrveranstaltung

- Studiengang: Finance
- Bereich: Schwerpunkt Bankbetriebslehre
- Art der Lehrveranstaltung: Pflicht
- Code: BA 0050
- Semesterzuordnung laut Regelstudienverlaufsplan (Vollzeit): 1. Semester
- Angebotsturnus: jedes Semester
- Dauer: Ein Semester
- ECTS-Leistungspunkte: 6
- Arbeitsaufwand: 150 Stunden
- Unterrichts-/Lehrsprache: Deutsch
- Lehr- und Lernmethoden: siehe Anleitung zum Selbststudium
- Hochschullehrer: Herr Prof. Dr. Denis Bagbasi
- Lehrkraft: Herr Prof. Dr. Denis Bagbasi

2. Lernergebnisse des Moduls

Der/die Studierende

- kennt die wichtigsten Bankgeschäfte und kann sie den Kategorien Commercial und Investment Banking zuordnen,
- ist in der Lage, die Unterschiede zwischen Sparkassen, Genossenschaftsbanken und Kreditbanken zu erklären,
- kennt die Instrumente der Geldpolitik, die der Europäischen Zentralbank zur Verfügung stehen,
- kennt die Ziele und die wichtigsten Instrumente der Bankenaufsicht sowie die Organisation des BaFin,
- ist mit Notwendigkeit und Ausgestaltungsformen der Einlagensicherung vertraut,
- versteht die Funktionen von Banken und Finanzmärkten,
- kann die Vorteilhaftigkeit von Kundengeschäften grundlegend kalkulieren,
- kennt zentrale Kennzahlen zur Beurteilung des Erfolgs auf Gesamtbankebene und kann diese interpretieren und
- weiß, welche Trends zurzeit im Bankensektor aktuell sind und welche Möglichkeiten den Banken offenstehen, auf die aktuellen Entwicklungen zu reagieren.

3. Inhalt der Lehrveranstaltung

- Institutionen und Märkte des Finanzsektors
- Funktion von Finanzmärkten und Kreditinstituten
- Bankenregulierung und Bankenaufsicht
- Einzelgeschäftsbezogene Ergebniskalkulation in der Bankbetriebslehre
- Gesamtbankbezogene Profitabilität des deutschen Bankenmarktes
- Trends im Bankenmarkt und strategische Perspektiven

4. Zugangsvoraussetzungen

- Keine.

5. Einführende Literatur

- Hartmann-Wendels, T./ Pfingsten, A./ Weber, M. (2019). Bankbetriebslehre (7. Aufl.). Springer.
- Hellenkamp, D. (2022). Bankwirtschaft (3. Aufl.). Springer Gabler.

6. Prüfungsleistung, Art der Prüfung, Bewertung und Gewichtung

- 1. Versuch: Klausur
- 1. Wiederholungsprüfung: Klausur
- 2. Wiederholungsprüfung: Klausur
- Bewertet wird die schriftliche Leistung, deutsche Notenskala, Gewichtung in Bezug auf die Gesamtnote 2,86%

7. Besonderes

- Es wird empfohlen, dieses Modul im 1. Semester zu belegen.

2.2 Produkt-, Preis- und Vertriebspolitik in Kreditinstituten (BA 0051)

Das Studienmodul gibt einen Überblick über aktuelle Strategiethemen bei Finanzdienstleistern und ihre Auswirkungen auf Produkte, Preise und Vertrieb. Benötigte quantitative sowie qualitative Methoden und Modelle zur Bildung von Strategien werden vorgestellt und an Hand von Fallstudien vertieft. Ziel ist es, die kritische Auseinandersetzung mit Ansätzen des Bankmarketings sowie die pragmatische Erstellung von Strategien methodengestützt zu fördern. Hierbei werden ausgehend von der Sollproduktpalette alle Bedürfnisfelder aus dem Bereich des Privat- und Firmenkundengeschäfts angesprochen. Im Rahmen der Preispolitik wird die Ermittlung von Preisbereitschaften eingehender behandelt. Bei der Vertriebspolitik werden Konzeptionen für die Steuerung des stationären Vertriebs und des Direktvertriebs im integrierten Multikanal-Bank-Umfeld vermittelt.

1. Lehrveranstaltung

- Studiengang: Finance
- Bereich: Schwerpunkt Bankbetriebslehre
- Art der Lehrveranstaltung: Pflicht
- Code: BA 0051
- Semesterzuordnung laut Regelstudienverlaufsplan (Vollzeit): 2. Semester
- Angebotsturnus: jedes Semester
- Dauer: Ein Semester
- ECTS-Leistungspunkte: 6
- Arbeitsaufwand: 150 Stunden
- Unterrichts-/Lehrsprache: Deutsch
- Lehr- und Lernmethoden: siehe Anleitung zum Selbststudium
- Hochschullehrer: Herr Prof. Dr. Mike Schneider
- Lehrkraft: Herr Prof. Dr. Mike Schneider

2. Lernergebnisse des Moduls

Der/die Studierende

- ist in der Lage, die Produkt-, Preis- und Vertriebspolitik eines Kreditinstituts in den Kontext des Geschäftsmodells und der Gesamtbanksteuerung zu stellen,
- kann für Bedarfsfelder von Privatkunden und Geschäftskunden Basis-Bankmarktleistungen zuordnen, deren aktuelle Marktsituation bewerten, diese Produkte kalkulieren und eine Zielkundensegmentation vornehmen,
- ist in der Lage, Bezüge zur Geschäftsstrategie für die Sparkassen herzustellen,
- hat Kenntnisse der grundlegenden Preismodelle von Kreditinstituten,
- versteht die Konzepte des Kundenwertes und der Kundenzufriedenheit.

3. Inhalt der Lehrveranstaltung

- Rahmenbedingungen der Preis-, Produkt- und Vertriebspolitik

- Geschäftsstrategische Einordnung
- Deckungsbeitragsrechnung: Konzeption und Anwendung
- Vertriebliche Produktsystematik
- Methoden der Preisgestaltung und -optimierung
- Grundlagen der Verzielung im Vertrieb
- Grundlagen eines Performance Management-Systems
- Basics der Vertriebs(-wege) politik
- Omnikanal-Management

4. Zugangsvoraussetzungen

- Der vorherige oder parallele Besuch des Moduls „Marketing“ wird empfohlen.

5. Einführende Literatur

- Brock, H./ Bieberstein, I. (Hrsg.) (2015). Multi- und Omnichannel-Management in Banken und Sparkassen. Wege in eine erfolgreiche Zukunft. Springer Gabler.
- Hartmann-Wendels, T./ Pfingsten, A./ Weber, M. (2019). Bankbetriebslehre (7. Aufl.). Springer.
- Paul, S./ Horsch, A./ Kaltoven, D./ Uhde, A./ Weiss, G. (2024). Bankpolitik. Eine marktorientierte Einführung. Schäffer-Poeschel.
- Schierenbeck, H./ Lister, M./ Kirmße, S. (2014). Ertragsorientiertes Bankmanagement. Band 1: Messung von Rentabilität und Risiko im Bankgeschäft (9. Aufl.). Springer Gabler.

6. Prüfungsleistung, Art der Prüfung, Bewertung und Gewichtung

- 1. Versuch: Klausur
- 1. Wiederholungsprüfung: Klausur
- 2. Wiederholungsprüfung: mündliche Prüfung, bewertet wird die schriftliche Leistung oder die mündliche Leistung, deutsche Notenskala, Gewichtung in Bezug auf die Gesamtnote 2,86%.

7. Besonderes

- Das Modul zeichnet sich durch einen hohen Aktualitätsbezug aus. Eine aktive Beteiligung der Studierenden ist ausdrücklich erwünscht und für den Lernerfolg grundlegend.



2.3 Bankgeschäfts- und Sparkassenrecht (BA 0052)

Das Modul vermittelt den Studierenden einen Einblick in den spezifischen rechtlichen Regelungsrahmen für Banken, denen diese aufgrund ihrer herausragenden gesamtwirtschaftlichen Bedeutung unterliegen. Einerseits verschaffen sich die Studierenden einen Überblick über das Bankaufsichtsrecht und das Recht der Sparkassen. Andererseits werden in diesem Modul die rechtlichen Aspekte des Zahlungsverkehrs, des Einlagen- und des Kreditgeschäfts thematisiert.

1. Lehrveranstaltung

- Studiengang: Finance
- Bereich: Schwerpunkt, Bankbetriebslehre
- Art der Lehrveranstaltung: Pflicht
- Code: BA 0052
- Semesterzuordnung laut Regelstudienverlaufsplan (Vollzeit): 5. Semester
- Angebotsturnus: jedes Semester
- Dauer: Ein Semester
- ECTS-Leistungspunkte: 6
- Arbeitsaufwand: 150 Stunden
- Unterrichts-/Lehrsprache: Deutsch
- Lehr- und Lernmethoden: siehe Anleitung zum Selbststudium
- Hochschullehrer: Herr Prof. Dr. Marwan Hamdan
- Lehrkraft: Herr Prof. Dr. Olaf Langner

2. Lernergebnisse des Moduls

- Der/die Studierende:
- versteht die übergeordneten Prinzipien des Bankvertragsrechts und kann diese auch anwenden,
 - kennt die öffentlich-rechtlichen, insbesondere aufsichtsrechtlichen, Rahmenbedingungen der Kreditwirtschaft,
 - kennt die rechtlichen Grundlagen und Besonderheiten der Spezialkreditinstitute und Sparkassen und
 - kann die Grundzüge des Rechts der klassischen Bankgeschäfte (Kredit- und Einlagengeschäft, Zahlungsverkehr) auf praktische Sachverhalte anwenden

3. Inhalt der Lehrveranstaltung

- Allgemeines Bankaufsichtsrecht (KWG)
- Recht der Spezialkreditinstitute und Sparkassen
- Kreditgeschäft
- Einlagengeschäft
- Das Recht des Zahlungsverkehrs

4. Zugangsvoraussetzungen

- Grundkenntnisse über die Grundlagen der Rechtsordnung, insoweit wird das Verständnis der Module „Grundlagen der Rechtsordnung/Bürgerliches Recht“ und „Handels- und Gesellschaftsrecht“ vorausgesetzt.

5. Einführende Literatur

- Keine; Hinweise auf weiterführende und vertiefende Literatur finden sich im Studententext.

6. Prüfungsleistung, Art der Prüfung, Bewertung und Gewichtung

- 1. Versuch: Klausur
- 1. Wiederholungsprüfung: Klausur
- 2. Wiederholungsprüfung: Klausur
- Bewertet wird die schriftliche Leistung, deutsche Notenskala, Gewichtung in Bezug auf die Gesamtnote 2,86%.

7. Besonderes

- Keine Besonderheiten.

2.4 Bankrechnungswesen und Bankenaufsicht (BA 0054)

Das Modul „Bankrechnungswesen und Bankenaufsicht“ vermittelt den Studierenden einen Einblick in den spezifischen Regelungsrahmen für Kreditinstitute, denen diese aufgrund ihrer gesamtwirtschaftlichen Bedeutung unterliegen. Einerseits gewinnen die Studierenden einen Überblick über die Spezifika der externen Rechnungslegung durch die Auseinandersetzung mit den für Kreditinstitute relevanten Vorgaben des HGB und der IFRS. Andererseits werden in dem Modul Struktur und Instrumente der Bankenaufsicht und wichtige aufsichtsrechtliche Anforderungen erörtert. Der Bezug zu dem beruflichen Umfeld der Studierenden erfolgt durch eine Analyse der Konsequenzen aufsichtsrechtlicher Regularien auf Geschäftspolitik und Organisation.

1. Lehrveranstaltung

- Studiengang: Finance
- Bereich: Schwerpunkt Bankbetriebslehre
- Art der Lehrveranstaltung: Pflicht
- Code: BA 0054
- Semesterzuordnung laut Regelstudienverlaufsplan (Vollzeit): 4. Semester
- Angebotsturnus: jedes Semester
- Dauer: ein Semester
- ECTS-Leistungspunkte: 6
- Arbeitsaufwand: 150 Stunden
- Unterrichts-/Lehrsprache: Deutsch
- Lehr- und Lernmethoden: siehe Anleitung zum Selbststudium
- Hochschullehrerin: Frau Prof. Dr. Anja Schulz
- Lehrkraft: Frau Prof. Dr. Anja Schulz

2. Lernergebnisse des Moduls

Der/die Studierende

- hat die im Modul „Jahresabschluss- und Kostenleistungsrechnung“ erworbenen Kenntnisse vor dem Hintergrund der branchenspezifischen Regularien für Kreditinstitute vertieft und kennt die Unterschiede des relevanten Regelungsrahmens für die Erstellung des Jahresabschlusses von Kreditinstituten nach HGB einerseits und IFRS andererseits,
- ist fähig, die Gründe für eine besondere Aufsicht für Kreditinstitute zu erläutern und ist mit den Institutionen und der Systematik der aufsichtlichen Normen vertraut,
- kennt die wesentlichen aktuellen aufsichtsrechtlichen Anforderungen zur Eigenmittelunterlegung, Liquidität sowie zum Risikomanagement und kann die Auswirkungen auf die Geschäftspolitik und die Prozesse ableiten und
- kann Vorgaben zur Rechnungslegung und zur Eigenmittelunterlegung auf einfache

quantitative
übertragen.

Fallbeispiele

der

Praxis



3. Inhalt der Lehrveranstaltung

- Grundlagen des Jahresabschlusses nach HGB für Kreditinstitute
- Grundlagen des Jahresabschlusses nach IFRS für Kreditinstitute
- Spezialprobleme der Bilanzierung und Bewertung nach HGB und IFRS
- Theoretische sowie institutionelle Grundlagen der Bankenaufsicht sowie Überblick des aufsichtsrechtlichen Instrumentariums
- Komponenten des bankaufsichtsrechtlichen Eigenkapitals
- Bemessung der Eigenmittelunterlegung von Adressrisiken, Marktpreisrisiken und operationellen Risiken
- Bankaufsichtliche Liquiditätsanforderungen
- Regulatorische Anforderungen an das Risikomanagement (MaRisk)
- Einführung in die Vorgaben zur Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken im Risikomanagement

4. Zugangsvoraussetzungen

- Kenntnisse der Module „Jahresabschluss- und Kostenleistungsrechnung“ sowie „Grundlagen der Bankwirtschaft und Geschäftspolitik“ werden vorausgesetzt.

5. Einführende Literatur

- Bieg, H./ Waschbusch, G. (2017). Bankbilanzierung nach HGB und IFRS (3. Aufl.). Verlag Franz Vahlen.
- Osman, Y. (2024). Basiswissen Bankenaufsicht. Von Abwicklung bis Zinsrisiko – so werden Banken überwacht (2. Aufl.). Schäffer-Poeschel.

6. Prüfungsleistung, Art der Prüfung, Bewertung und Gewichtung

- 1. Versuch: Klausur
- 1. Wiederholungsprüfung: Klausur
- 2. Wiederholungsprüfung: mündliche Prüfung
- Bewertet wird die schriftliche oder mündliche Leistung, deutsche Notenskala, Gewichtung in Bezug auf die Gesamtnote 2,86%.

7. Besonderes

- Keine Besonderheiten.

2.5 Gesamtbanksteuerung (BA 0056)

Im Modul „Gesamtbanksteuerung“ werden wesentliche Methoden und Steuerungsprozesse der Gesamtbanksteuerung betrachtet. Thematisiert werden Methoden zur Messung des Vertriebsergebnisses und Abgrenzung dieses von anderen Ergebnisbestandteilen. Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse zu Methoden der Ermittlung der einzelnen Komponenten der Deckungsbeitragsrechnung sowie Grundlagen des bankbetrieblichen Risikomanagements. Ferner wird die Handhabung von Produktgruppen mit besonderen Eigenschaften in der Banksteuerung betrachtet. Darüber hinaus werden die Risikotragfähigkeit und Grundzüge der Kapitalallokation als wesentliche Bestandteile einer integrierten Gesamtbanksteuerung thematisiert.

1. Lehrveranstaltung

- Studiengang: Finance
- Bereich: Schwerpunkt
- Art der Lehrveranstaltung: Pflicht
- Code: BA 0056
- Semesterzuordnung laut Regelstudienverlaufsplan (Vollzeit): 4. Semester
- Angebotsturnus: jedes Semester
- Dauer: Ein Semester
- ECTS-Leistungspunkte: 6
- Arbeitsaufwand: 150 Stunden
- Unterrichts-/Lehrsprache: Deutsch
- Lehr- und Lernmethoden: siehe Anleitung zum Selbststudium
- Hochschullehrerin: Frau Prof. Dr. Anne Böhm-Dries
- Lehrkraft: Frau Prof. Dr. Anne Böhm-Dries

2. Lernergebnisse des Moduls

- Der/die Studierende
- hat vertiefte Kenntnisse über die Ermittlung des Vertriebsergebnisses und die kalkulatorische Abgrenzung dieses von anderen Ergebnisbereichen,
 - ist mit den Methoden zur Ableitung der verschiedenen Komponenten der Deckungsbeitragsrechnung vertraut und kann diese für einfache Fallbeispiele berechnen,
 - kennt Ansätze zur Abbildung von Produkten mit unbestimmter Zins- und Kapitalbindung in der Banksteuerung und kann auf Basis der erworbenen Kenntnisse einfache Beispielrechnungen durchführen,
 - hat sich mit den qualitativen und quantitativen Grundlagen des Risikomanagements auseinandergesetzt und kann Marktpreisrisiken auf Basis des Value at Risk Ansatzes für einfache Beispiele messen,
 - kennt die Verknüpfung verschiedener Steuerungsbereiche in der Praxis zu einer integrierten Gesamtbanksteuerung,
 - kann die ökonomische und normative Sicht der Risikotragfähigkeit voneinander abgrenzen und

- ist mit den Grundzügen der Kapitalallokation vertraut.

3. Inhalt der Lehrveranstaltung

- Grundlagen der Steuerungsbank und der Geschäftsstrategie
- Grundmodell der Marktzinsmethode und Erweiterungen
- Kalkulation von Standardrisikokosten und Eigenkapitalkosten
- Kalkulation von Standardbetriebskosten
- Implizite Optionen in Kundengeschäften
- Variables Kundengeschäft und gleitende Durchschnitte
- Qualitative und quantitative Grundlagen des Risikomanagements
- Value at Risk-Ansätze in der Marktpreisrisikosteuerung
- Risikotragfähigkeit und Kapitalplanung
- Kapitalallokation

4. Zugangsvoraussetzungen

- Kenntnisse in Methoden der Mathematik und Statistik werden vorausgesetzt.

5. Einführende Literatur

- Hartmann-Wendels, T./ Pfingsten, A./ Weber, M. (2019). Bankbetriebslehre (7. Aufl.). Springer.
- Hille, V./ Wiedemann, A./ Wiechers, S. (2021). Integrierte Banksteuerung. Schäffer-Poeschel.
- Wimmer, K. (2023). Bankkalkulation und Risikomanagement. Steuerung und Controlling in Kreditinstituten (4. Aufl.). Erich Schmidt Verlag.

6. Prüfungsleistung, Art der Prüfung, Bewertung und Gewichtung

- 1. Versuch: Klausur
- 1. Wiederholungsprüfung: Klausur
- 2. Wiederholungsprüfung: Klausur
- Bewertet wird die schriftliche Leistung, deutsche Notenskala, Gewichtung in Bezug auf die Gesamtnote 2,86%.

7. Besonderes

- Keine Besonderheiten.



2.6 Electronic Business (BA 0077)

Die wachsende Bedeutung der Informationstechnologien und der Ausbau von elektronischen Datennetzen führt zur Entwicklung neuer wirtschaftlicher Dimensionen, da heutzutage elektronische Geschäftsprozesse auf digitalen Datenwegen übertragen werden können. Die Veranstaltung behandelt die wirtschaftlichen Möglichkeiten des Electronic Business (E-Business), womit die Nutzung von digitalen Informationstechnologien zur Unterstützung von Geschäftsprozessen in der Vorbereitungs-, Verhandlungs- und Durchführungsphase gemeint ist. Einen Schwerpunkt bilden die Einsatzgebiete und -möglichkeiten im Retail-geschäft von Banken (E-Banking).

1. Lehrveranstaltung

- Studiengang: Finance
- Bereich: Schwerpunkt Bankbetriebslehre
- Art der Lehrveranstaltung: Pflicht
- Code: BA 0077
- Semesterzuordnung laut Regelstudienverlaufsplan (Vollzeit): 6. Semester
- Angebotsturnus: jedes Semester
- Dauer: Ein Semester
- ECTS-Leistungspunkte: 6
- Arbeitsaufwand: 150 Stunden
- Unterrichts-/Lehrsprache: Deutsch
- Lehr- und Lernmethoden: siehe Anleitung zum Selbststudium
- Hochschullehrer: Herr Prof. Dr. Dirk Neuhaus
- Lehrkraft: Herr Prof. Dr. Dirk Neuhaus

2. Lernergebnisse des Moduls

- Der/die Studierende
- kennt innovative Verfahren der Informations- und Kommunikations- und Transaktionsübermittlung im E-Business,
 - kann E-Business-Plattformen differenziert beschreiben,
 - kann Electronic-Banking (E-Banking) Applikationen klassifizieren und beurteilen,
 - kann Potentiale und mögliche Sicherheitsrisiken des E-Banking erläutern,
 - kann organisatorische Auswirkungen von Banking analysieren und beurteilen,
 - kann Sicherheitslösungen im E-Banking beurteilen und bewerten,
 - kann elektronische Zahlungsverfahren, Cash Management und Treasury Systeme analysieren und beurteilen,
 - entwickelt eine Sensitivität für die ökonomischen und außerökonomischen Potenziale und Wirkungsfelder des E-Business bzw. E-Banking,
 - ist in der Lage, sein/ihr Wissen selbstständig weiter zu vertiefen, eigene weiterführende Lernprozesse zu etablieren, zu wissenschaftlich fundierten Urteilen zu kommen und weiß, wie er/sie sich beim

Erreichen, seiner/Ihrer Grenzen Unterstützungsleistungen organisieren kann und

- kann eigenständig und im Team entsprechende Aufgabenstellungen bearbeiten.

3. Inhalt der Lehrveranstaltung

- Grundlagen der Net-Economy und des E-Business
- Geschäftsmodelle und Geschäftsprozessmodelle des E-Business
- Architektur und der Funktionen von E-Business-Anwendungssystemen
- Rechtlichen Rahmenbedingungen des E-Business
- Electronic Banking
- Sicherheitsrisiken und Sicherheitslösungen im elektronischen Geschäftsverkehr

4. Zugangsvoraussetzungen

- Kenntnisse des Moduls „Grundlagen der Wirtschaftsinformatik“ werden vorausgesetzt.

5. Einführende Literatur

- Wirtz, B. W. (2024). Digital Business and Electronic Commerce. Strategy, Business Models and Technology (2. Aufl.). Springer.
- Matsuo, T./ Colomo-Palacios, R. (Hrsg.) (2013). Electronic Business and Marketing. New Trends on its Process and Applications. Springer.
- Papagiannidis, S./ Alamanos, E./ Gupta, S./ Dwivedi, Y. K./ Mäntymäki, M./ Pappas I. O. (Hrsg.) (2022). The Role of Digital Technologies in Shaping the Post-Pandemic World. Springer.
- Meyer zu Selhausen, H. (2000). Bankinformationssysteme. Eine Bankbetriebswirtschaftslehre mit IT-Schwerpunkt. Schäffer-Poeschel.

6. Prüfungsleistung, Art der Prüfung, Bewertung und Gewichtung

- 1. Versuch: Klausur
- 1. Wiederholungsprüfung: Klausur
- 2. Wiederholungsprüfung: Klausur
- Bewertet wird die schriftliche Leistung, deutsche Notenskala, Gewichtung in Bezug auf die Gesamtnote 2,86%.

7. Besonderes

- Keine Besonderheiten.

3 Spezialisierung

3.1 Klassische Finanzierungslösungen für den Mittelstand (BA 0123)

Das Modul „Klassische Finanzierungslösungen für den Mittelstand“ vermittelt einen Überblick über wesentliche Finanzierungsmöglichkeiten mittelständischer Unternehmen. Als ein Bezugsrahmen der Diskussion dient das Unternehmenslebenszyklusmodell. Vor dem Hintergrund der Anforderungen junger und wachstumsstarker Unternehmen wird ein besonderes Augenmerk auf die Gestaltung von Venture Capital- und Private Equity-Finanzierungen gelegt. Darüber hinaus wird das Crowdfunding zur Finanzierung mittelständischer Unternehmen betrachtet. Daneben wird auch auf Mezzanine Finanzierungsinstrumente und Kreditsubstitute (Leasing und Factoring) und deren Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (das Rating) des mittelständischen Unternehmens eingegangen. Es wird zudem auf Kapitalerhöhungen bei Aktiengesellschaften eingegangen.

1. Lehrveranstaltung

- Studiengang: Finance
- Bereich: Spezialisierung
- Art der Lehrveranstaltung: Pflicht
- Code: BA 0123
- Semesterzuordnung laut Regelstudienverlaufsplan (Vollzeit): 6. Semester
- Angebotsturnus: jedes Semester
- Dauer: Ein Semester
- ECTS-Leistungspunkte: 6
- Arbeitsaufwand: 150 Stunden
- Unterrichts-/Lehrsprache: Deutsch
- Lehr- und Lernmethoden: siehe Anleitung zum Selbststudium
- Hochschullehrer: Herr Prof. Dr. Bernd Heitzer
- Lehrkraft: Herr Prof. Dr. Bernd Heitzer

2. Lernergebnisse des Moduls

- Der/die Studierende
- kennt die Finanzierungssituation mittelständischer Unternehmen und kann insbesondere die Relevanz und die Auswirkungen von Hausbankbeziehungen einschätzen,
 - kann Wirkung und Einsatz von Beteiligungskapital werten,
 - kann die Varianten des Crowdfundings zur Finanzierung mittelständischer Unternehmen werten,
 - kennt die verschiedenen Varianten der Kapitalerhöhung bei Aktiengesellschaften,
 - beherrscht wesentliche Methoden zur Bewertung mittelständischer Unternehmen und kann diese bezüglich ihrer Anwendungsvoraussetzungen einschätzen,
 - kann Wirkung und Einsatz von Instrumenten des Mezzanine Capital werten und

- kann die Kreditsubstitute Leasing und Factoring hinsichtlich ihrer Auswirkungen beim mittelständischen Unternehmen (Bilanz, GuV, Rating) beurteilen.

3. Inhalt der Lehrveranstaltung

- Grundlagen der Unternehmensfinanzierung im Mittelstand
- Beteiligungslösungen für den Mittelstand
- Crowdfunding
- Kapitalerhöhungen bei Aktiengesellschaften
- Bewertung mittelständischer Unternehmen
- Mezzanine Capital
- Sonderformen der Finanzierung: Leasing (incl. Sale and Lease Back) und Factoring

4. Zugangsvoraussetzungen

- Keine.

5. Einführende Literatur

- Perridon, L./ Rathgeber, A./ Steiner, M. (2022). Finanzwirtschaft der Unternehmung (18. Aufl.) Verlag Franz Vahlen.
- Bilstein, J./ Ernst, D./ Häcker, J./Gleißner, W./ Wöhe, G. (2025). Grundzüge der Unternehmensfinanzierung (12. Aufl.). Verlag Franz Vahlen.

6. Prüfungsleistung, Art der Prüfung, Bewertung und Gewichtung

- 1. Versuch: Klausur
- 1. Wiederholungsprüfung: Klausur
- 2. Wiederholungsprüfung: Mündliche Prüfung
- Bewertet wird die schriftliche Leistung oder die Fähigkeit zur Anwendung des Erlernten in einer mündlichen Prüfung,
- deutsche Notenskala, Gewichtung in Bezug auf die Gesamtnote 2,86%.

7. Besonderes

- Keine Besonderheiten

**3.2 Immobilienfinanzierung (BA 0133)**

Das Modul vermittelt den Charakter der Immobilien, besonders als Finanzierungs- und Sicherungsobjekt. Die Einführung stellt die Besonderheiten der Immobilie und der daran Beteiligten sowie die Struktur der Planung vor. Im Rahmen der Standortanalyse werden die Charakteristika eines bestimmten Grundstücks betrachtet. Marktanalysen dienen der Einschätzung von Angebot und Nachfrage. Das Modul setzt einen Schwerpunkt in den funktionalen Aspekten der Immobilienfinanzierung. Dabei spielen die Regelungen für die Bewertung von Immobilien eine besondere Rolle. Der zweite Schwerpunkt des Moduls liegt bei der Funktion der Immobilie als Finanzierungssicherheit.

1. Lehrveranstaltung

- Studiengang: Finance
- Bereich: Spezialisierung
- Art der Lehrveranstaltung: Pflicht
- Code: BA 0133
- Semesterzuordnung laut Regelstudienverlaufsplan (Vollzeit): 6. Semester
- Angebotsturnus: jedes Semester
- Dauer: Ein Semester
- ECTS-Leistungspunkte: 6
- Arbeitsaufwand: 150 Stunden
- Unterrichts-/Lehrsprache: Deutsch
- Lehr- und Lernmethoden: siehe Anleitung zum Selbststudium
- Hochschullehrer: Herr Prof. Dr. Denis Bagbasi
- Lehrkraft: Herr Prof. Dr. Denis Bagbasi

2. Lernergebnisse des Moduls

Der/die Studierende

- ist mit wesentlichen rechtlichen und betriebswirtschaftlichen Grundlagen auf dem Stand der Fachliteratur vertraut und in der Lage, aktuelle Fragestellungen zu bewerten und zu interpretieren,
- kennt die Besonderheiten der Immobilie sowie interdisziplinäre Zugänge zu Immobilien,
- kann die aktuelle Marktsituation darstellen und bewerten und kennt die Parameter und Methoden der Standortanalyse,
- kennt die verschiedenen Finanzierungsmöglichkeiten für Immobilien und kann sie ergebnisorientiert anwenden,
- kennt theoretische und anwendungsbezogene Grundlagen der Bewertung von Immobilien, versteht die Struktur der Verkehrswertermittlung und ist in der Lage, Gutachten zur Verkehrswertermittlung kritisch zu überprüfen und
- kann rechtliche Fragen zu Immobilienfinanzierung und Kreditsicherheiten bewerten, interpretieren sowie wissenschaftlich fundierte Problemlösungen formulieren und diese Positionen argumentativ verteidigen.

3. Inhalt der Lehrveranstaltung

- Grundlagen
- Standortanalysen
- Marktanalysen
- Instrumente der Immobilienfinanzierung
- Bewertung von Immobilien
- Immobilien als Sicherheiten

4. Zugangsvoraussetzungen

- Keine.

5. Einführende Literatur

- Rottke, N. B./ Voigtländer, M. (Hrsg.) (2017). Immobilienwirtschaftslehre. Ökonomie. Springer Gabler.

6. Prüfungsleistung, Art der Prüfung, Bewertung und Gewichtung

- 1. Versuch und 1. Wiederholungsprüfung: Klausur.
- Die 2. Wiederholungsprüfung ist als mündliche Prüfung zu absolvieren.
- Bewertet wird die schriftliche Leistung oder die mündliche Leistung, deutsche Notenskala, 2,86% der Gesamtnote.

7. Besonderes

- Keine Besonderheiten.

3.3 Bewertung und Risikoanalyse von Finanzinstrumenten (BA 0053)

Das Modul „Bewertung und Risikoanalyse von Finanzinstrumenten“ vertieft die analytischen Kenntnisse der Studierenden im Bereich der Finanzmathematik sowie der Bewertung und Risikoanalyse zinstragender Finanztitel. Aufbauend auf einer an der Praxis ausgerichteten Einführung in die Derivatemarkte wird die grundsätzliche Gestaltung symmetrischer Derivate (Forwards, Futures, Swaps) und asymmetrischer Derivate (Optionen) erläutert. Danach werden zunächst die grundlegenden Methoden der Barwertberechnung vermittelt bzw. wiederholt und praxisorientiert bei der Bestimmung von fairen Anleihepreisen angewandt. Anschließend werden für die oben genannten Derivate deren Bewertung und Risikoanalyse sowie Einsatzmöglichkeiten in der Praxis erörtert und gegebenenfalls bestehende Kenntnisse zu diesen Produkten aus der Berufspraxis vertieft.

1. Lehrveranstaltung

- Studiengang: Finance
- Bereich: Spezialisierung
- Art der Lehrveranstaltung: Pflicht
- Code: BA 0053
- Semesterzuordnung laut Regelstudienverlaufsplan (Vollzeit): 7. Semester
- Angebotsturnus: jedes Semester
- Dauer: ein Semester
- ECTS-Leistungspunkte: 6
- Arbeitsaufwand: 150 Stunden
- Unterrichts-/Lehrsprache: Deutsch
- Lehr- und Lernmethoden: siehe Anleitung zum Selbststudium
- Hochschullehrerin: Frau Prof. Dr. Anja Schulz
- Lehrkraft: Herr Dr. Ingo Beyna

2. Lernergebnisse des Moduls

- Der/die Studierende
- verfügt über Grundkenntnisse des Derivatemarktes und ist in der Lage, derivative Finanzinstrumente zu klassifizieren,
 - kann zinstragende Finanztitel bewerten und deren Preisschwankungen in Abhängigkeit von der kurzfristigen Zinsentwicklung analysieren,
 - hat vertiefte Kenntnisse über die Funktionsweise und die Verwendung der symmetrischen (Swaps, Forwards) und asymmetrischen Derivate (Optionen) erworben,
 - kennt auf Basis eines Fundaments finanzmathematischer Grundlagen die Standardmodelle zur Bewertung von einfachen Derivaten und kann diese in der Praxis anwenden und
 - kann das Risiko von derivativen Finanzinstrumenten messen und interpretieren.

3. Inhalt der Lehrveranstaltung

- Struktur und Funktionsweise des Derivatemarkts und Überblick über aktuelle Entwicklungen
- Bewertung und Risikoanalyse von zinstragenden Finanzinstrumenten
- Einführung in die Forward- und Futuregeschäfte
- Bewertungsmethoden und Risikoanalyse von Aktienforwards und Zinsforwards
- Einführung in die Swapgeschäfte
- Methode zur Bewertung von Zinsswaps und Risikobetrachtung
- Methoden zur Bewertung von Aktien- und Zinsoptionen sowie Caps and Floors sowie Risikobetrachtung

4. Zugangsvoraussetzungen

- Kenntnisse der Module „Wirtschaftsmathematik“, „Deskriptive Statistik“ und „Induktive Statistik“ werden vorausgesetzt.

5. Einführende Literatur

- Kruse, S. (2021). Aktien-, Zins- und Währungsderivate. Märkte, Einsatzmöglichkeiten, Bewertung und Risikoanalyse (2. Aufl.). Springer Gabler.
- Wiedemann A. (2018). Financial Engineering. Bewertung von Finanzinstrumenten (7. Aufl.). Frankfurt School Forum.

6. Prüfungsleistung, Art der Prüfung, Bewertung und Gewichtung

- Die Prüfungsleistung wird (unabhängig, ob es sich um einen ersten Versuch, eine erste oder zweite Wiederholungsprüfung handelt) stets in Form einer einstündigen Klausur erbracht.
- Bewertet wird die schriftliche Leistung, deutsche Notenskala, Gewichtung in Bezug auf die Gesamtnote 2,86%.

7. Besonderes

- Keine Besonderheiten.

3.4 Investment Management (BA 0142)

In diesem Modul werden Methoden für die ex ante und ex post Analyse von Investmententscheidungen am Kapitalmarkt vermittelt. Diese bilden u.a. eine Grundlage für das Depot-A-Management, für das Fondsmanagement, für die Wertpapierberatung und auch für das Risikocontrolling. Asset-Management-Prozesse werden systematisiert, wichtige Anlagestrategien miteinander verglichen und bewertet. Geleitet von dem Ziel einer fundierten Erfolgskontrolle von Portfoliomanagern und der Performance von Fonds werden traditionelle und neuere Methoden zur risikoadjustierten Bewertung von Anlageerfolgen systematisiert und vertieft.

1. Lehrveranstaltung

- Studiengang: Finance
- Bereich: Spezialisierung
- Art der Lehrveranstaltung: Pflicht
- Code: BA 0142
- Semesterzuordnung laut Regelstudienverlaufsplan (Vollzeit): 6. Semester
- Angebotsturnus: jedes Semester
- Dauer: Ein Semester
- ECTS-Leistungspunkte: 6
- Arbeitsaufwand: 150 Stunden
- Unterrichts-/Lehrsprache: Deutsch
- Lehr- und Lernmethoden: siehe Anleitung zum Selbststudium
- Hochschullehrer: Herr Prof. Dr. Maik Grabau
- Lehrkraft: Herr Prof. Dr. Maik Grabau

2. Lernergebnisse des Moduls

- Der/die Studierende
- kann im Rahmen des Global Portfolio Managements die Zusammenhänge zwischen weltwirtschaftlichen Entwicklungen und der strategischen Asset Allokation erklären,
 - kann Ursachen und Formen des Home Bias benennen,
 - kann verschiedene Style-Investment-Strategien vergleichen sowie Kriterien zu deren Operationalisierung entwickeln,
 - kann CAPM- und benchmarkbasierte Ansätze zur Performance-Messung vergleichen, bewerten und anwenden,
 - kann die Formen des Kapitalmarktresearchs für verschiedene Zielgruppen vergleichen und bewerten und
 - kann aktive und passive Strategien im Bondmanagement erläutern.

3. Inhalt der Lehrveranstaltung

- Der Asset Management-Prozess und volkswirtschaftliche Szenarien
- Investment-Styles und Ethik
- Value-Prämie aus empirischer und theoretischer Sicht
- Global Portfolio Management und Home-Bias

- Strategien im Bond Management
- Performancemessung
- Determinanten und Zerlegung des Tracking-Errors
- Einflussgrößen der Information Ratio
- Kapitalmarktresearch

4. Zugangsvoraussetzungen

- Kenntnisse des Moduls „Finanzmärkte“ sowie volkswirtschaftliche Kenntnisse im Umfang eines makroökonomischen Moduls werden vorausgesetzt.

5. Einführende Literatur

- Fabozzi, F. J./ Markowitz, H. M. (2011). The Theory and Practice of Investment Management (2. Aufl.). John Wiley & Sons.
- Bruns, C./ Meyer-Bullerdiel, F. (2020). Professionelles Portfoliomanagement. Aufbau, Umsetzung und Erfolgskontrolle strukturierter Anlagestrategien (6. Aufl.). Schäffer-Poeschel.
- Franzen, D./ Schäfer, K. (2018). Assetmanagement. Portfoliobewertung, Investmentstrategien und Risikoanalyse. Schäffer-Poeschel.

6. Prüfungsleistung, Art der Prüfung, Bewertung und Gewichtung

- 1.Versuch: Referat
- 1. und 2. Wiederholungsprüfung: Referat
- Bewertet wird die schriftliche und mündliche Leistung, deutsche Notenskala, Gewichtung in Bezug auf die Gesamtnote 2,86%.

7. Besonderes

- Keine Besonderheiten.

3.5 Unternehmensbewertung (BA 0112)

Das Modul „Unternehmensbewertung“ vermittelt einen Überblick über die verschiedenen Verfahren zur Bewertung von Unternehmen. Hierzu werden die jeweiligen Verfahren in ihrer Methodik vorgestellt und hinsichtlich ihrer Anwendungsvoraussetzungen und praktischen Relevanz analysiert. Im Mittelpunkt des Moduls stehen die Discounted Cash Flow (DCF)-Verfahren. Dabei werden jeweils die relevanten Cash Flow-Größen und Kapitalkostensätze bestimmt. Und es werden vielfältige Berechnungen im Rahmen von Fallstudien und Übungsaufgaben durchgeführt.

1. Lehrveranstaltung

- Studiengang: Finance
- Bereich: Spezialisierung
- Art der Lehrveranstaltung: Pflicht
- Code: BA 0112
- Semesterzuordnung laut Regelstudienverlaufsplan (Vollzeit): 7. Semester
- Angebotsturnus: jedes Semester
- Dauer: Ein Semester
- ECTS-Leistungspunkte: 6
- Arbeitsaufwand: 150 Stunden
- Unterrichts-/Lehrsprache: Deutsch
- Lehr- und Lernmethoden: siehe Anleitung zum Selbststudium
- Hochschullehrer: Herr Prof. Dr. Bernd Heitzer
- Lehrkraft: Herr Prof. Dr. Bernd Heitzer

2. Lernergebnisse des Moduls

- Der/die Studierende
- kennt die wesentlichen Bestimmungsgrößen des Unternehmenswertes und kann mit diesen Bestimmungsgrößen in geeigneten quantifizierten Bewertungsmodellen arbeiten,
 - kennt die einschlägigen Verfahren der Unternehmensbewertung und kann diese anwenden,
 - kann bewertungsrelevante Cash Flows und Kapitalkostensätze ermitteln und
 - kann vorliegende Bewertungen nachvollziehen und prüfen, die für die Bewertung wesentlichen Faktoren identifizieren und Auswirkungen von Modifikationen dieser Faktoren abschätzen.

3. Inhalt der Lehrveranstaltung

- Zwecke und Funktionen von Unternehmensbewertungen
- Determinanten des Unternehmenswertes
- Vergleichsverfahren
- Discounted Cash Flow-Verfahren
- Ermittlung von Kalkulationszinssätzen
- Due Diligence

4. Zugangsvoraussetzungen

- Es wird empfohlen das Modul „Investition und Finanzierung“ zuvor belegt zu haben.

5. Einführende Literatur

- Ernst, D./ Schneider, S./ Thielen, B. (2018). Unternehmensbewertungen erstellen und verstehen (6. Aufl.). Verlag Franz Vahlen.
- Kuhner, C./ Maltry, H. (2017). Unternehmensbewertung (2. Aufl.). Springer Gabler.

6. Prüfungsleistung, Art der Prüfung, Bewertung und Gewichtung

- 1. Versuch: Klausur
- 1. Wiederholungsprüfung: Klausur
- 2. Wiederholungsprüfung: Mündliche Prüfung
- Bewertet wird die schriftliche Leistung oder die Fähigkeit zur Anwendung des Erlernten in einer mündlichen Prüfung,
- deutsche Notenskala, Gewichtung in Bezug auf die Gesamtnote 2,86%.

7. Besonderes

- Keine Besonderheiten



3.6 Structured Finance (BA 0113)

Das Modul „Structured Finance“ vermittelt einen Einblick in die wesentlichen Formen von strukturierten Finanzierungen. Neben einem Überblick über die jeweilige Finanzierungstechnik, deren Einsatzmöglichkeiten und betriebswirtschaftlicher Beurteilung wird die Gestaltung der Finanzierungsstruktur sowie insbesondere die Risikoverteilung in den Mittelpunkt der Betrachtung gestellt.

1. Lehrveranstaltung

- Studiengang: Finance
- Bereich: Spezialisierung
- Art der Lehrveranstaltung: Pflicht
- Code: BA 0113
- Semesterzuordnung laut Regelstudienverlaufsplan (Vollzeit): 7. Semester
- Angebotsturnus: jedes Semester
- Dauer: Ein Semester
- ECTS-Leistungspunkte: 6
- Arbeitsaufwand: 150 Stunden
- Unterrichts-/Lehrsprache: Deutsch
- Lehr- und Lernmethoden: siehe Anleitung zum Selbststudium
- Hochschullehrer: Herr Prof. Dr. Bernd Heitzer
- Lehrkraft: Herr Dr. Mark Hill

2. Lernergebnisse des Moduls

Der/die Studierende

- kennt die spezifischen Charakteristika und insbesondere den Risikogehalt strukturierter Finanzierungen und kann diese einschätzen,
- kennt die Grundlagen der Strukturierung komplexer Finanzierungstransaktionen unter Nutzung unterschiedlicher Finanzinstrumente und
- kann die Einsatzmöglichkeiten sowie die Vor- und Nachteile aus Unternehmens- als auch aus Kapitalgebersicht beurteilen.

3. Inhalt der Lehrveranstaltung

- Charakteristika strukturierter Finanzierungen
- Projektfinanzierungen
- Asset-Backed-Securities
- Buy-Out-Finanzierungen

4. Zugangsvoraussetzungen

- Keine.

5. Einführende Literatur

- Enders, C. (2018). Strukturierte Finanzierungen. Von ABS und Leveraged Buyouts bis zur Projektfinanzierung. Kohlhammer.
- Hill, M./ Pfaue, M./ Wolf, B. (2011). Strukturierte Finanzierungen. Grundlagen des Corporate Finance, Technik der Projekt- und Buy-out-Finanzierung, Asset-Backed-Strukturen (2. Aufl.) Schäffer-Poeschel.

6. Prüfungsleistung, Art der Prüfung, Bewertung und Gewichtung

- 1. Versuch: Klausur
- 1. Wiederholungsprüfung: Klausur
- 2. Wiederholungsprüfung: Mündliche Prüfung
- Bewertet wird die schriftliche Leistung oder die Fähigkeit zur Anwendung des Erlernten in einer mündlichen Prüfung,
- deutsche Notenskala, Gewichtung in Bezug auf die Gesamtnote 2,86%.

7. Besonderes

- Keine Besonderheiten

4 Transfer

4.1 Bachelorarbeit (BA 0300)

Im Modul „Bachelorarbeit“ soll innerhalb von zehn Wochen ein Problem selbständig nach wissenschaftlichen Methoden anwendungsorientiert bearbeitet werden.

1. Lehrveranstaltung

- Studiengang: Finance
- Bereich: Transfer
- Art der Lehrveranstaltung: Pflicht
- Code: BA 0300
- Semesterzuordnung laut Regelstudienverlaufsplan (Vollzeit): 7. Semester
- Angebotsturnus: jedes Semester
- Dauer: Ein Semester
- ECTS-Leistungspunkte: 9
- Arbeitsaufwand: 225 Stunden
- Unterrichts-/Lehrsprache: Deutsch
- Lehr- und Lernmethoden: Fachliche Betreuung, Lernbegleitung durch Online-Kurs, eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten
- Betreuende Hochschullehrerin, betreuender Hochschullehrer: nach Festlegung des Prüfungsausschusses

2. Lernergebnisse des Moduls

Der/die Studierende

- ist in der Lage, sich mit einem anwendungsbezogenen Thema aus der Finanzwirtschaft auf wissenschaftlichen Niveau auseinander zu setzen,
- kann Informationen aus verschiedenen Quellen aufbereiten, verarbeiten und nutzen,
- ist mit den Instrumenten und der Methodik wissenschaftlichen Arbeitens vertraut und kann sie erfolgreich anwenden,
- kann Problemlösungen und Argumente erarbeiten und wissenschaftlich und gesellschaftlich relevante Schlussfolgerungen entwickeln und
- kann Ergebnisse schriftlich nach wissenschaftlichen Standards präsentieren.

3. Inhalt der Lehrveranstaltung

- wissenschaftliches Arbeiten
- wissenschaftliches Schreiben

4. Zugangsvoraussetzungen

- Erfolgreicher Abschluss aller im Regelstudienverlaufsplan vorgesehenen Module der ersten vier Semester.

5. Literaturvorschläge zum wissenschaftlichen Arbeiten

- Berger-Grabner, D. (2022). Wissenschaftliches Arbeiten in den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Hilfreiche Tipps und praktische Beispiele (4. Aufl.). Springer Gabler.
- Esselborn-Krumbiegel, H. (2021). Von der Idee zum Text. Eine Anleitung zum wissenschaftlichen Schreiben (6. Aufl.). UTB.
- Esselborn-Krumbiegel, H. (2025). Richtig wissenschaftlich schreiben. Wissenschaftssprache in Regeln und Übungen (8. Aufl.). UTB.
- Oehlrich, M. (2022). Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben. Schritt für Schritt zur Bachelor- und Master-Thesis in den Wirtschaftswissenschaften (3. Aufl.). Springer Gabler.

6. Prüfungsleistung, Art der Prüfung, Bewertung und Gewichtung

- Schriftliche Arbeit
- Die 1. und 2. Wiederholungsprüfung ist ebenfalls als schriftliche Prüfung zu absolvieren
- bewertet wird die schriftliche Leistung, deutsche Notenskala, 10 % der Gesamtnote

7. Besonderes

- Die Bachelorarbeit wird durch einen Online-Kurs begleitet.
- Der/die Studierende kann Themen- und Betreuungswünsche äußern.
- Die Vergabe der Bachelorarbeit erfolgt über den Prüfungsausschuss.
- Die Anmeldung zur Bachelorarbeit muss vor der Bearbeitungszeit liegen.
- Die Bearbeitungszeit beträgt einheitlich 10 Wochen beginnend jeweils vom 10.9. bzw. 10.3. eines jeden Jahres.

4.2 Bachelor-Kolloquium (BA 0301)

Das Bachelor-Kolloquium behandelt das Thema der jeweiligen Bachelorarbeit der Studierenden sowie angrenzende, das Studium betreffende Inhalte. Wesentlicher Inhalt des Bachelor-Kolloquiums ist die mündliche Präsentation der Inhalte und Ergebnisse der - von den Studierenden zuvor verfassten - Bachelorarbeit.

Dabei wird das Kolloquium als sog. Kombinationsprüfung abgenommen, bestehend aus einem einführenden Kurzvortrag über den Inhalt der Bachelorarbeit und anschließender mündlicher Prüfung. Die Dauer des Kolloquiums soll insgesamt 30 Minuten nicht überschreiten, der Kurzvortrag soll 10 Minuten nicht überschreiten.

1. Lehrveranstaltung

- Studiengang: Finance
- Bereich: Transfer
- Art der Lehrveranstaltung: Pflicht
- Code: BA 0301
- Semesterzuordnung
Regelstudienverlaufsplan (Vollzeit): 7. Semester laut
- Angebotsturnus: jedes Semester
- Dauer: ein Semester
- ECTS-Leistungspunkte: 3
- Arbeitsaufwand: 75 Stunden
- Unterrichts-/Lehrsprache: Deutsch
- Betreuender Hochschullehrer:
Nach Festlegung des Prüfungsausschusses

2. Lernergebnisse des Moduls

Ergänzend zur Fähigkeit der Erstellung einer Bachelorarbeit besitzt der Studierende die Fähigkeit zur Präsentation der Inhalte der selbst erstellten Arbeit (Bachelor-Thesis) mit ihren fachlichen Grundlagen sowie ggf. ihren fachübergreifenden Zusammenhängen. Das Kolloquium dient zur Beantwortung von qualifizierten Fragen sowohl zur Thesis wie ggf. auch fachübergreifend zu inhaltlich angrenzenden Pflichtmodulen.

3. Inhalte

- Nachbereitung der Bachelorarbeit, Konzeption und Ausarbeitung des Kurzvortrags mit Wahl eines oder mehrerer Schwerpunkte; eine schriftliche Dokumentation des Kurzvortrags ist nicht erforderlich.

4. Zugangsvoraussetzungen

- Bestandene Bachelorarbeit.

5. Einführende Literatur

- Keine.

6. Prüfungsleistung, Art der Prüfung, Bewertung und Gewichtung

- Weitere Prüfungsform in Gestalt einer Kombinationsprüfung, bestehend aus einem einführenden Kurzvortrag und anschließender mündlicher Prüfung
- Die erste und zweite Wiederholungsprüfung ist ebenfalls als weitere Prüfungsform in Gestalt einer Kombinationsprüfung, bestehend aus einem einführenden Kurzvortrag und anschließender mündlicher Prüfung, zu absolvieren.
- Bewertet wird die mündliche Leistung, Gewichtung in Bezug auf die Gesamtnote 1,43 %.

7. Besonderes

- Die Vergabe der vor dem Kolloquium zu verfassenden Bachelorarbeit (die die Zugangsvoraussetzung zum Kolloquium darstellt) erfolgt über den Prüfungsausschuss; i.ü. keine Besonderheiten.